

April
2026

Timo Klostermeier/pixelio.de

gössendorf *Aktiv*



**Die Gemeindevertretung
und alle Gemeindebediensteten
wünschen Ihnen einen**

schönen Frühling!

**Ihr Bürgermeister
Gerald Wonner**



Liebe Gössendorferinnen und Gössendorfer!



Der Frühling ist da – und mit ihm jene Zeit, in der das Leben wieder ein Stück leichter scheint. Die Tage werden länger und die Sonne lässt auch unsere Stimmung aufblühen. Kaum zu glauben, dass das erste Quartal des Jahres bereits vorbei ist und Ostern ebenfalls schon hinter uns liegt.

Einige Jubiläen verdienen in diesem Jahr unsere besondere Aufmerksamkeit. Unser Trachtenverein feiert 2026 sein 70-jähriges Bestehen, und der Eisschützenverein Dörfla kann auf stolze 75 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Diese Jubiläen sind Ausdruck gelebter Tradition. Ein besonderes Jubiläum feierte zudem Frau Regina Fruhmann, die kürzlich ihren 100. Geburtstag begehen durfte. Ihr Mann, Florian Fruhmann, war einst Bürgermeister von Gössendorf und hat unsere Gemeinde nachhaltig geprägt. Sie selbst ist geborene Gössendorferin und im persönlichen Gespräch anlässlich ihres Ehrentages zeigte sich Frau Fruhmann dankbar und zufrieden – eine Haltung, die uns ein schönes Beispiel sein kann.

Mein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang auch dem gesamten Gemeinderat. Das Miteinander ist hervorragend und es freut mich, dass wir in Gössendorf frak-

tionsübergreifend an einem Strang ziehen. Gemeinsam haben wir heuer wieder den Kinderfasching und das Osterfeuer veranstaltet – zwei Feste, die das Gemeinschaftsgefühl in unserer Gemeinde besonders schön widerspiegeln.

Hervorheben möchte ich dabei die Vorsitzenden der Ausschüsse. Gemeindegassier DI^(FH) Thomas Wielitsch, Leiter des Umweltausschusses, hat zuletzt den „Steirischen Frühjahrsputz“ in Gössendorf organisiert – eine tolle Aktion für ein sauberes Ortsbild. Ein großes Dankeschön gilt auch meinem 1. Vizebürgermeister Johannes Ulrich, der mit seinem Vereinsausschuss das gesellschaftliche Leben unserer Gemeinde mit viel Engagement belebt und sein Fachwissen in puncto Energie gerne an unsere Bewohnerinnen und Bewohner weitergibt. Vorstandsmitglied Hermine Muhr, die sich vor allem um soziale Belange und den Kindergemeinderat kümmert, möchte ich ebenfalls meinen Dank aussprechen.

Gleiches gilt für die drei Fraktionsverantwortlichen: 2. Vizebürgermeister Martin Nachbagauer-Steiner, Gemeinderat Wilfried Bund und Gemeinderat Johannes Freitag – die Zusammenarbeit ist wirklich vorbildlich.

IMPRESSUM:

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt (ausgenommen Gastartikel - Verantwortlichkeit liegt bei der*dem jeweiligen Autor*in):

Marktgemeinde Gössendorf

Ansprechperson:

Bürgermeister DI^(FH) Gerald Wonner

Druck: Onlineprinters.at; www.onlineprinters.at

Grafische Gestaltung:

Marktgemeinde Gössendorf

Fotos: Marktgemeinde Gössendorf, Heinz Waha, pixelio.de

Marktgemeinde Gössendorf

Bundesstraße 83
8077 Gössendorf

+43 (0)316 / 40 13 40
gemeindeamt@goessendorf.com
www.goessendorf.com

Parteienverkehr

Mo, Mi, Do 08:00 Uhr - 13:00 Uhr
Di 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Fr 07:00 Uhr - 13:00 Uhr



gössendorf

Die Firma Magna hat die südseitige Erweiterung der Photovoltaikanlage auf dem Dach unserer Volksschule finanziert. Mit zusätzlichen 20 kWp Modulleistung leisten wir einen weiteren Beitrag zu mehr Unabhängigkeit in der Energieversorgung.

Neu im Veranstaltungskalender steht heuer das Food & Fun Festival, über das Sie in dieser Zeitung Näheres erfahren. Es soll Menschen zusammenbringen sowie Genuss und gute Laune verbinden.

Besonders erwähnen möchte ich auch zwei Ehrungen, die wir heuer nachholen konnten: Pfarrer Mag. Josef Windisch aus Fernitz-Mellach erhielt das Ehrenzeichen in Bronze und Pfarrer Mag. Dr. Josef Wilfing aus Hausmannstätten das Ehrenzeichen in Silber der Marktgemeinde Gössendorf. Beide begleiten ihre Pfarrgemeinden und Seelsorgeräume seit vielen Jahren mit großem Engagement.

Ebenso möchte ich unser Bauhof-Team hervorheben, das im letzten Winter großartiges geleistet hat. Nach längerer Pause hatten wir wieder mit stärkeren Schneefällen zu tun – besonders am 20. Februar, als der nasse, schwere Schnee für viele Herausforderungen sorgte. Dank des engagierten Einsatzes un-

seres Teams konnten die Gemeindestraßen rasch geräumt werden und auch Privatstraßen wurden nach Möglichkeit weitgehend freigemacht.

Wie schon in der letzten Ausgabe beschrieben, möchte ich ergänzend festhalten, dass Gössendorf, wie viele andere Gemeinden auch, finanziell vor einigen Herausforderungen steht. Insbesondere im investiven Bereich ist es schwierig, Maßnahmen umzusetzen. Uns ist bewusst, dass beispielsweise diverse Straßensanierungen anstehen und Investitionen in die öffentliche Infrastruktur erforderlich sind. Aufgrund der budgetären Gesamtlage können diese jedoch nur schrittweise realisiert werden.

Der Frühling bringt wieder viele Gelegenheiten, miteinander Zeit zu verbringen. Ich freue mich schon darauf, Sie bei einer der kommenden Veranstaltungen persönlich zu treffen, und wünsche eine angenehme Zeit.

Ihr Bürgermeister


Gerald Wonner

Ein Jahr Bauernmarkt am Lindenpark!

Am 7. März 2026 war es schon ein Jahr, da wurde der Bauernmarkt am Lindenpark in Gössendorf eröffnet. Seitdem ist er eine echte Bereicherung für die Nahversorgung in unserer Gemeinde – mit einem vielfältigen Angebot an regionalen Produkten und viel Platz am Gelände des Lindenparks Gössendorf.

Wir gratulieren zum ersten Geburtstag und wünschen weiterhin viel Erfolg für die Zukunft!

Bauernmarkt am Lindenpark Gössendorf jeden Freitag von 14 bis 17 Uhr und jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr!





Kleines Nebenprojekt: Veranstaltungstafeln in Gössendorf

In Gössendorf finden über das ganze Jahr zahlreiche Veranstaltungen von Vereinen und der Gemeinde statt. Online gehen diese im Alltag manchmal unter – außerdem wünschen sich viele auch eine Möglichkeit, sich offline über Termine zu informieren. Daher werden die erneuerte Anschlagtafel der Marktgemeinde in der Dorfstraße sowie die Tafel bei der Volksschule genutzt, um dort Veranstaltungshinweise gesammelt darzustellen. Als kleines Service werden die Termine auf A3 ausgedruckt und regelmäßig aktualisiert, damit schnell ein Überblick über kommende Veranstaltungen möglich ist. Vielleicht einfach einmal bei einem Frühlingsspaziergang vorbeischaun und sich den einen oder anderen Termin vormerken.

Falls wer weitere Sujets für Veranstaltungen hat bitte in entsprechender Qualität für Website, App und eben neu Veranstaltungstafel melden. Falls mal kein Platz mehr ist, werde ich einfach die späteren Termine zeitweise durch zeitliche frühere ersetzen.

VzBgm. Johannes Ulrich



Anschlagtafel - Dorfstraße



Anschlagtafel - Volksschule



**-liche Gratulation
an Amelie KARLE!**

Die Gössendorferin holte sich bei den österreichischen Meisterschaften im März in Tamsweg einen Staatsmeistertitel im Street Dance Hip-Hop Duo.



Neue Bestimmungen bei der Aufstellung von Wärmepumpen

(Luftwärmepumpen sowie Klimaanlage)

Aufgrund von erforderlichen Heizungsumstellungen werden vermehrt Luftwärmepumpen als Alternativheizungen installiert. Auch Klimaanlage erfreuen sich immer größerer Beliebtheit.

Bitte beachten Sie, dass auch hier bestimmte gesetzliche Vorgaben einzuhalten sind, auf die wir Sie gerne aufmerksam machen:

Die ortsfeste Aufstellung von Wärmepumpen stellt gem. § 21 Stmk. BauG idgF. ein meldepflichtiges Vorhaben dar und ist diese vor Durchführung bei der Marktgemeinde Gössendorf schriftlich mitzuteilen. Durch meldepflichtige Vorhaben dürfen Bau- und Raumordnungsvorschriften nicht verletzt werden.

Der Mitteilung sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- Lageplan mit Abständen zu den Grundstücksgrenzen (Grundstücksnummer, Lage am Grundstück)
- Kurze Beschreibung (inkl. Tag / Abend / Nacht db-Werten sowie Nachtabsenkung) und das technische Datenblatt (erhältlich beim Installateur)



- eine Bestätigung einer oder eines nach den berufsrechtlichen Vorschriften befugten Sachverständigen des einschlägigen Fachbereichs (Schall) über die Einhaltung des für die jeweilige Widmung nach dem Flächenwidmungsplan festgelegten zulässigen Planungsbasispegels an der relevanten Grundgrenze; als relevante Grundgrenze gilt die Grenze des am nächsten gelegenen Nachbargrundstückes im Bauland, im Freiland mit der Sondernutzung Auffüllungsgebiet oder im sonstigen Freiland, sofern für das Grundstück im sonstigen Freiland bereits eine Baubewilligung für Gebäude mit Aufenthaltsräumen erteilt wurde oder ein vergleichbarer rechtmäßiger Bestand gemäß § 40 vorliegt;

Da die Person ein Sachverständiger im Sinne des § 21 Stmk. BauG idgF. sein muss, ist die Befugnis durch eine Bestätigung nachzuweisen. Dies kann z.B. ein Ziviltechniker, ein Baumeister, welcher auch Bauchsachverständiger ist oder ein Sachverständiger für Schall sein.



**Mit besten Grüßen
aus dem Bauamt**



Ein Treffpunkt für die Jugend im öffentlichen Raum

Erster JIMP in Pilotgemeinde Gössendorf eröffnet



In Gössendorf wurde der erste **Jugend.Info.Meeting.Point (JIMP)** im Steirischen Zentralraum eröffnet. JIMP bietet Raum für Begegnung und erleichtert jungen Menschen den Zugang zu wichtigen Jugendinformationen – unkompliziert und niederschwellig. Öffentliche Räume sind für junge Menschen zentrale Orte zum Treffen, Ausprobieren und Wachsen – besonders dann, wenn der private Wohnraum begrenzt ist.

Hier setzt das Projekt JIMP an: Mit einem flexiblen Bausatzsystem entstehen Treffpunkte, die an die Bedürfnisse der Gemeinden angepasst werden können. Ziel ist es, Ortszentren zu stärken und verlässliche Jugendinformation leicht zugänglich zu machen. Mit einem Anteil von 18,4 % unter 20-Jährigen ist der Steirische Zentralraum die jüngste Region der Steiermark.

Bundesrat Peter Samt, stell-

vertretender Vorsitzender des Regionalverbandes Steirischer Zentralraum, betont: *„Unsere JIMPs sind mehr als eine Sitzgelegenheit: Sie bieten Raum für Begegnung, Austausch und verlässliche Informationen zu Freizeit, Beruf, Jugendschutz und allem, was Jugendliche bewegt. Damit setzen wir ein starkes Zeichen für eine jugendfreundliche Stadt- und Ortsentwicklung im Steirischen Zentralraum.“*

Platz da!

Für die Jugend in unserer Gemeinde und Region

Der zentral gelegene Standort in der Gärtnerstraße – unter einer Linde, zwischen Battle-Kart Graz und dem Beachvolleyballplatz Hausmannstätten – war bereits zuvor ein beliebter Treffpunkt. Mit dem JIMP wurde dieser Ort gezielt weiterentwickelt und den Bedürfnissen junger Menschen gewidmet.

Bürgermeister Gerald Wonner unterstrich bei der Eröffnung die Bedeutung des Projekts: *„Wir freuen uns, dass unser JIMP schon jetzt auf große Beliebtheit stößt und jungen Menschen einen attraktiven Treffpunkt bietet. Gleichzeitig können wir als Gemeinde präventiv wirken und unserer Jugend verlässliche Jugendinformationen zur Verfügung stellen.“*

Mit Jugendlichen - nicht nur für sie

Jugendliche waren von Beginn an aktiv in die Entwicklung eingebunden. Bereits in der Konzeptphase wurde großer Wert auf Beteiligung gelegt und zahlreiche engagierte Personen vor Ort einbezogen.

Auch bei der Eröffnung wirkte der Kindergemeinderat Gössendorf mit und gestaltete gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen das Rahmenprogramm.

Begleitet wurde das Projekt von der regionalen Jugendmanagerin Ulrike Leitner, die die Gemeinde von der Planung bis zur Umsetzung unterstützte.

Weitere Gemeinden folgen

Mit JIMP stellt die Region Steirischer Zentralraum ein flexibles Konzept für jugendgerechte Treffpunkte zur Ver-

fügung, das sich einfach an lokale Bedürfnisse anpassen lässt.

Kerstin Weber, Geschäftsführerin der Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH, erklärt: "Als Region entwickeln wir gezielt interkommunale Lösungen, von denen möglichst viele unserer 52 Gemeinden profitieren. Mit JIMP bieten wir ein Bau-

kastensystem, das Gemeinden ermöglicht, passgenaue Jugendtreffpunkte umzusetzen. Das reduziert den Planungsaufwand und stärkt eine gemeinsame Vision über Gemeindegrenzen hinweg."

Die Region unterstützt Gemeinden sowohl konzeptionell als auch finanziell. Weitere Projekte sind bereits für 2026 geplant.



Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes



**TAGES
MÜTTER
VÄTER**
Steiermark

Ausbildungsstart

Tagesmutter*vater und Kinderbetreuer*in



Termine 2026/27:

Kalsdorf | Oktober 2026 | Barbara Brinner | 0316 / 671 460-325
Gleisdorf | November 2026 | Barbara Brinner | 0316 / 671 460-325
Graz | Jänner 2027 | Petra Macher | 0316 / 671 460-316

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage


Gütesiegel Ausbildungsbetriebe für Tagesmutter/-väter
verliehen von der Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend
und Integration

www.tagesmuetter.co.at

Photovoltaik-Spende für Bildungscampus Gössendorf

Magna International Europa hat der Marktgemeinde Gössendorf für den Bildungscampus eine Erweiterung der Photovoltaikanlage gespendet. Der Campus im Herzen der Gemeinde umfasst die Volksschule, zwei Kindergärten sowie die Kinderkrippe.

Die zusätzliche, knapp 20 kWp starke PV-Anlage, wurde am Dach der Volksschule installiert und erzeugt künftig umweltfreundlichen Strom für vier Bildungsgebäude mit mehr als 350 Kindern. Damit leistet die Anlage einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung und zur Senkung der laufenden Energiekosten.

Magna engagiert sich seit Jahren sozial und in der Gemeinschaft jener Regionen, in denen Unternehmensstandorte bestehen und Mitarbeiter ihren Lebensmittelpunkt haben. Gössendorf liegt direkt südlich des Magna-Werks in Graz, zahlreiche Gemeindebewohner pendeln täglich dorthin zur Arbeit. Viele Kinder von Magna-Mitarbeitern haben in der Vergangenheit die Bildungseinrichtungen in Gössendorf besucht oder tun dies aktuell.

Bürgermeister Gerald Wonner bedankt sich für die großzügige Spende bei Magna International und für das langfristige Bekenntnis zur Region und zur Förderung von Bildung, Nachhaltigkeit und Lebensqualität.



Gerald Harzl - Vice President HR Magna International (3. von rechts)

Markus Binder, Director Energy Magna International (2. von links)

Bürgermeister Gerald Wonner (2. von rechts)

Vizebürgermeister Johannes Ulrich (3. von links)

Volkschuldirektorin Bettina Artner (1. von rechts)



Fakten auf einen Blick:



**zusätzliche Leistung:
20 kWp**



**Strom für 4
Bildungsgebäude**



Inbetriebnahme: 2026



Am Bildungscampus Gössendorf mit Kinderkrippe, zwei Kindergärten und der Volksschule wird der durch die Photovoltaikanlage erzeugte Strom effizient direkt vor Ort genutzt. Der gesamte produzierte Strom wird zunächst in den vier Einrichtungen verbraucht, bevor ein möglicher Überschuss über einen gemeinsamen Zählpunkt ins öffentliche Netz eingespeist wird.

Da die Einrichtungen ihren größten Strombedarf vor allem während der Tagesstunden haben, ist die Photovoltaikanlage hier optimal eingesetzt und trägt wesentlich zu einer nachhaltigen Energieversorgung des Bildungscampus bei.

Überschüssige Energie wird in die erfolgreiche regionale Energiegemeinschaft der GU-Süd Gemeinden eingespeist. Zu dieser Gemeinschaft gehören die Gemeinden Gössendorf, Fernitz-Mellach, Hausmannstätten, Hart bei Graz, Raaba-Grambach und Vasoldsberg.

Alle Bürger im Netz des E-Werks Fernitz-Purkarthofer sind eingeladen, sich an der Energiegemeinschaft zu beteiligen und von regional erzeugter erneuerbarer Energie zu profitieren.



Übergabe mit Kindern der VS Gössendorf
Gerald Harzl, Vice President HR Magna International
(3. von links)

Markus Binder, Director Energy Magna International
(2. von rechts)

Bürgermeister Gerald Wonner (2. von links)
Vizebürgermeister Johannes Ulrich (3. von rechts)
Volkschuldirektorin Bettina Artner (1. von links)

Weitere Informationen zur Energiegemeinschaft
finden Sie unter: <https://www.eeg-gu-sued.at/>

Ansprechperson Gössendorf:

Vizebürgermeister Johannes Ulrich



johannes.ulrich@goessendorf.com



0664 / 15 64 509



FERNWÄRME - EINFACH NAHELIEGEND!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

für die Gemeinde Gössendorf wird derzeit eine regionale Fernwärmeversorgung geplant, um die Bewohnerinnen und Bewohner künftig **zuverlässig** und **nachhaltig** mit Wärme zu versorgen. Die Planung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Gössendorf.

Derzeit befinden wir uns in der Phase der Bestandserhebung potenzieller Wärmekundinnen und -kunden. Für sämtliche Gemeindeobjekte sowie private Haushalte bestehen bereits Wärmelieferungsverträge.

Nutzen auch Sie die Chance auf eine nachhaltige und zukunftsichere Energieversorgung!

Mit der **Einreichung für das Bau- und Gewerberechtsverfahren im Herbst 2026** wird der nächste Meilenstein gesetzt, woraufhin – vorbehaltlich der Genehmigungen – der **Baubeginn mit Frühjahr 2027** erfolgen soll.

Der Weg zu einer neuen, zukunftsicheren Wärmeversorgung



WARUM SICH EIN FERNWÄRMEANSCHLUSS LOHNT:

KOSTENGÜNSTIG - GÜNSTIGER ALS JEDES ANDERE HEIZSYSTEM

KEINE ABHÄNGIGKEIT VOM AUSLAND (ÖL/GAS)

ÜBERGABESTATION UND FERNWÄRMELEITUNG BLEIBEN IM BESITZ DES WVU – DAHER KEINE KOSTEN FÜR ERNEUERUNG, INSTANDHALTUNG, SERVICE UND WARTUNG -> FERNWARTUNG

KEIN HEIZRAUM NÖTIG - KEINE BRANDSCHUTZANFORDERUNG

HÖCHSTER KOMFORT UND GERINGSTER BEDIENUNGSAUFWAND

ANSICHT EINER ÜBERGABESTATION BEIM KUNDEN:



VORANKÜNDIGUNG: Food & Fun Festival in Gössendorf

Foodtrucks, Live-Musik und Kinderprogramm: Drei Tage Food & Fun Festival beim Sportzentrum Gössendorf mit Streetfood aus aller Welt und gemütlicher Festivalstimmung.

Das Sportzentrum Gössendorf wird von 31. Juli bis 2. August zum Treffpunkt für Genuss, Musik und lockere Festivalstimmung. Das Food & Fun Festival bringt ein Wochenende voller Streetfood, Live-Musik und Unterhaltung in die Marktgemeinde Gössendorf in der Steiermark.

Rund um das Sportzentrum reihen sich Foodtrucks und Marktstände aneinander. In den Küchen auf Rädern entstehen Gerichte aus vielen Teilen der Welt: würzige Burger, frisch gefüllte Wraps, süße Desserts und kleine Snacks für zwischendurch. Über dem Platz liegt der Duft von gegrillten Spezialitäten und frisch zubereiteten Speisen.

Neben dem kulinarischen Angebot sorgt ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm für Stimmung. Live-Musik begleitet die Abende, während tagsüber gemütliche Festivalatmosphäre herrscht. Familien finden am Gelände ebenfalls Platz: Kinderattraktionen und kleine Mitmachangebote bringen Bewegung und Spaß.

Das Sportzentrum Gössendorf bietet dafür den passenden Rahmen. Viel Platz, Kinderspielplatz



und eine entspannte Umgebung machen das Festival zu einem Treffpunkt für Freunde, Familien und alle, die gerne gemeinsam essen und Zeit im Freien verbringen.

Ein kulinarischer Zwischenstopp in der Erlebnisregion Graz – mit Streetfood, Musik und vielen kleinen Entdeckungen rund ums Essen.

Nähere Infos folgen unter:

<https://www.foodandfunfestival.at/>



Illustration: KI-generiert mit ChatGPT

Raababach-Projekt im Jahrbuch 2026



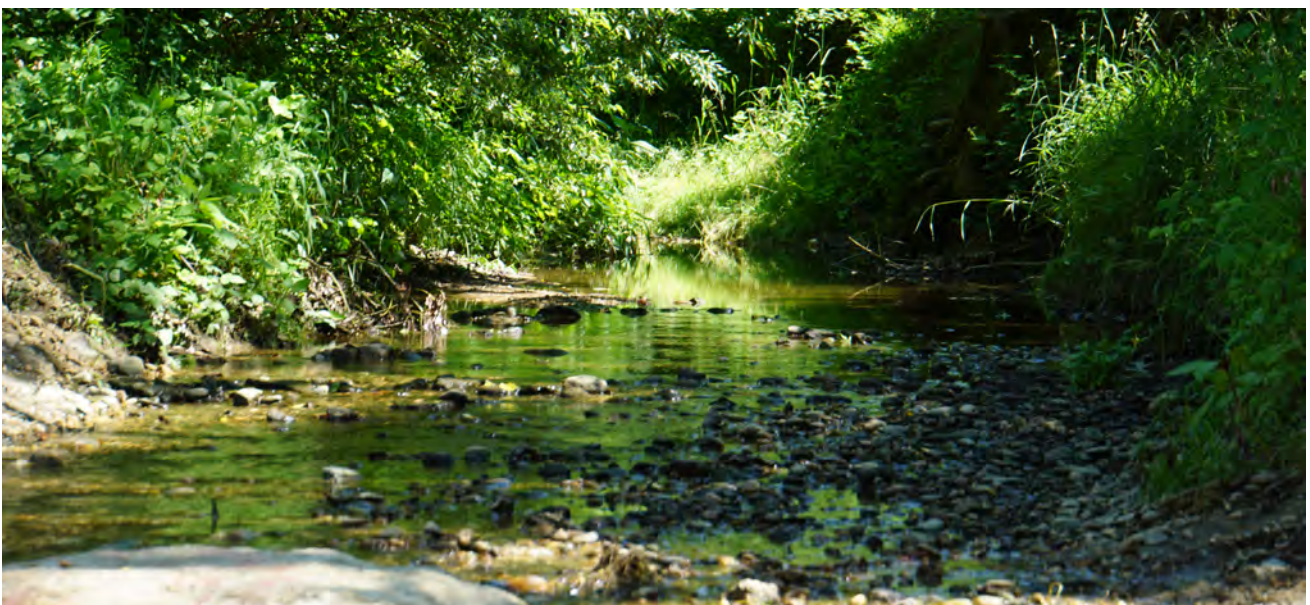
**Hochwasserschutz in Gössendorf als
eines der besten
Landschaftsarchitektur-Projekte
ausgezeichnet.**



Der Hochwasserschutz am Raababach wurde als eines der herausragenden Projekte der Landschaftsarchitektur 2026 ausgewählt. Das Projekt wurde in das Jahrbuch „Landschaftsarchitektur 2026“ des Callwey Verlag aufgenommen.

Ausschlaggebend für die Auswahl waren vor allem die naturnahe Gestaltung und die gelungene Verbindung von Hochwasserschutz und ökologischer Aufwertung. Am Raababach wurden unter anderem zwei frühere Mäanderschleifen reaktiviert, typische Ufer- und Bachstrukturen wiederhergestellt und überwiegend ingenieurbologische Bauweisen eingesetzt.

Gössendorf ist nun deutlich besser vor Fluten geschützt und hat einen naturnahen Lebensraum mehr.



Herzlichen Glückwunsch!

Regina Fruhmann

feierte 100. Geburtstag

Am Karfreitag, 3. April 2026, waren zahlreiche Gössendorfer Gemeindevertreter und Vereinsvertreter im Seniorenwohnhaus Gössendorf, um Regina Fruhmann gemeinsam mit ihrer Familie herzlich zum 100. Geburtstag zu gratulieren.

Regina Fruhmann wurde am 3. April 1926 im Gössendorfer Ortsteil Dörfla geboren und ist damit eine echte Urgössendorferin. Als jüngstes Familienmitglied war bei der Feier bereits ihr Ururenkel mit dabei.

Seit vielen Jahren ist Regina Fruhmann Mitglied unseres Trachtenvereins D'lustigen Steirer z'Dörfla bei Graz. Dieser überbrachte nicht nur Glückwünsche, sondern gestaltete die Feier auch mit einigen Tänzen mit.

Ebenso ist sie langjähriges Mitglied des Pensionistenverbandes Gössendorf. Ortsvorsitzender Franz Schriebl gratulierte gemeinsam mit weiteren Vereinsvertretern herzlich.

Auch der SPÖ Gössendorf ist Regina Fruhmann seit vielen Jahren verbunden. Ihr Mann Florian Fruhmann war als Vorgänger von Franz Macher Bürgermeister der Gemeinde Gössendorf.

Neben Bürgermeister Gerald Wonner, Vizebürgermeister Johannes Ulrich und Hermine Muhr aus dem Gemeindevorstand waren auch Vertreter aller Fraktionen des Gössendorfer Gemeinderates anwesend, um Regina Fruhmann herzlich zu gratulieren.



Blumengrafiken: KI-generiert mit ChatGPT



Erfolgsprojekt Energiegemeinschaft GU-Süd startete 2026 durch – Präsentation beim Energieforum des Steirischen Zentralraums

**Energiegemeinschaft der sechs GU-Süd-Gemeinden
jetzt für alle geöffnet**

Bis Herbst 2025 wurde die Energiegemeinschaft der sechs GU-Süd-Gemeinden – Fernitz-Mel-lach, Gössendorf, Hart bei Graz, Hausmann-stätten, Raaba-Grambach und Vasoldsberg – ausschließlich für den Stromhandel unserer Ge-meindeobjekte genutzt.

Mittlerweile ist die Energiegemeinschaft auch für **Privathaushalte, Gewerbebetriebe und landwirtschaftliche Betriebe** geöffnet.

Bis Herbst 2026 ist der Stromhandel aufgrund gesetzlicher Vorgaben auf einen Netzbetreiber beschränkt, nämlich auf das **E-Werk Fernitz-Purkathofer**.

9 ct/kWh Einspeisevergütung und 11 ct/kWh Bezugspreis

Aufgrund der inzwischen erreichten Größe der Energiegemeinschaft ist sie besonders auch für Einspeiser sehr attraktiv. Um zusätzliche Sicher-heit zu bieten, wurde der Einspeisetarif voraus-sichtlich für das gesamte restliche Jahr – also auch in den Sommermonaten – mit attraktiven **9 ct/kWh** fixiert.

Die Abnahmequote ist über das Jahr hinweg durch große Abnehmer, wie etwa den Wasser-verband, sehr hoch.

Für Bezugskunden beträgt der Strompreis **11 ct/kWh** netto. Zusätzlich ergibt sich im Jahr 2026 ein Preisvorteil von **3,19 ct/kWh netto**, da

für Strom, der über die Energiegemeinschaft be-zogen wird, weniger Abgaben und Netzkosten anfallen.

Einfach und transparent

Das Modell ist bewusst einfach gehalten: Es gibt **keine Abschläge, keine Zuschläge und keine Grundgebühr**. Die Abrechnung erfolgt **quar-talsweise**.

Zum Start fällt eine **einmalige Registrierungs-gebühr von 40 Euro** sowie ein **Genossen-schaftsanteil von 10 Euro** an. Dieser Genos-senschaftsanteil wird bei einem Austritt wieder zurückbezahlt.

Mehr Information und Teilnahme online unter <https://www.eeg-gu-sued.at/>

Am Abend des 24. Februar 2026 fand das Forum Energie des Steirischen Zentralraums (Bezirke Graz, GU und VO) in Kainbach bei Graz statt. Einer der zwei Schwerpunkte waren dabei regio-nale Energiegemeinschaften. VzBgm. Johannes Ulrich war eingeladen dazu einen Kurzimpuls zur erfolgreichen Umsetzung der Energie-gemeinschaft GU-Süd mit Unterstützung der RSZR zu geben und diskutierte im Anschluss mit Vertretern aus anderen Gemeinden die Vorteile sowie Herausforderungen und welche Mö-glichkeiten diese haben.



© Regionalmanagement
Steirischer Zentralraum

Günstigere Netznutzung von April bis September – aber nur mit Viertelstundenwerten

Ab 1. April 2026 können Verbraucher auf Netz-ebene 7 – also auf jener Niederspannungs-ebene, die praktisch alle Haushaltskunden nutzen – in den Mittagsstunden 20 Prozent der Stromnetzkosten sparen.

Voraussetzung dafür ist, dass die sogenannten Viertelstundenwerte aktiviert sind.

Wer diese Funktion noch nicht freigeschaltet hat (bei Teilnahme einer Energiegemeinschaft oder

Nutzung eines Spot-Tarifes beim Lieferanten geschieht das automatisch) – muss sie beim Netzbetreiber aktivieren lassen, sofern dies nicht bereits automatisch erfolgt ist.

Der Netzbattt beruht auf einer Verordnung der Energieregulierungsbehörde E-Control. Diese hat den sogenannten Sommer-Nieder-Arbeits-preis (SNAP) eingeführt, weil im Sommerhalbjahr rund um die Mittagszeit besonders viel Photo-voltaik-Strom im Netz verfügbar ist.

Ab 1. April 2026:
20% Netzzrabbatt
in den Mittagsstunden!

✓ **Nur mit aktivierter Viertelstundenmessung!**

Geschirrspüler **Klimaanlage** **E-Auto laden**

Günstigerer Strom von 10 bis 16 Uhr

Voraussetzung: Viertelstundenwerte beim Netzbetreiber aktivieren!

In der Steiermark:
 Statt 8,82 ct/kWh netto **Nur 7,06 ct/kWh netto**

Jetzt aktivieren und sparen!

Gültig von 01. April bis 30. September 2026 julrich.at

Mit dem Rabatt sollen Stromkunden motiviert werden, ihren Stromverbrauch verstärkt in die Zeit zwischen 10 und 16 Uhr zu verlagern, damit Stromerzeugung und Verbrauch besser zusammenpassen. Die 20% Netzzrabbatt gelten auch an Tagen mit Schlechtwetter und auch an Sonn- und Feiertagen und gelten genauso für Landwirtschaft- und Gewerbetunden auf Netzebene 7.

Falls Sie keine Möglichkeit für die Registrierung online über das Webportal haben, liegen auch im Gemein-deamt entsprechende Anmeldefomulare auf.

Webportal für Aktivierung E-Werk Fernitz <https://kundenportal.ewerkfernitz.at/>

Sprech- und Informationsstunde Energie

**jeden Freitag 15 bis 17 Uhr (im 15 Minuten Takt)
 mit Vizebürgermeister Johannes Ulrich**

- Experte für Energieabrechnung, Energiedatenmanagement und auch Energiegemeinschaften

Mögliche Themen:

- Aktivierung des reduzierten Sommerarbeitspreises beim Netz für Sie
- Teilnahme an der Energiegemeinschaft GU-Süd – lohnt sich die Teilnahme für mich? Was ist zu tun bzw. gemeinsame Anmeldung.
- Welcher Energietarif passt zu mir? Fix-, Floater- oder Spot-Tarif
- Beratung beim Lieferantenwechsel für Strom und Gas – wie viel kann ich damit wirklich sparen?
- Allgemeine Fragen zur Stromrechnung oder Informationen zum neuen Strom-Sozialtarif

Terminvereinbarung:

im Marktgemein-deamt Gössendorf, telefonisch unter 0316/40 13 40 – 28 oder per E-Mail an buergerservice@goessendorf.com => Bitte beachten Sie, dass es nur eine begrenzte Anzahl an Terminen gibt, eine Anmeldung ist daher unbedingt notwendig!

Erfolgreicher Frühjahrsputz in Gössendorf: *Starker Einsatz für die Umwelt*



Der große steirische Frühjahrsputz in Gössendorf ist auch heuer wieder erfolgreich über die Bühne gegangen.

Die Aktion, die vom 21. März bis zum 11. April 2026 lief, bot eine wertvolle Gelegenheit, gemeinsam ein Zeichen für Umweltschutz und ein sauberes Ortsbild zu setzen.

Den Höhepunkt bildete die Abschlussaktion am 11. April, bei der rund 40 engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammenkamen.

Mit dabei waren zahlreiche Familien mit Kindern, die Freiwillige Feuerwehr Thondorf, die Berg- und Naturwacht sowie Mitglieder des Gemeinderats.

Gemeinsam machten sie sich daran, Wiesen, Wälder, Bachläufe und öffentliche Flächen von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien.

Bereits im Vorfeld hatten viele Helferinnen und Helfer die Möglichkeit genutzt, Sammelsäcke abzuholen und eigenständig im Gemeindegebiet aktiv zu werden.

Dadurch konnte über den gesamten Aktionszeitraum hinweg ein wichtiger Beitrag zur Sauberkeit geleistet werden.

Der „Steirische Frühjahrsputz“ ist eine seit mittlerweile 18 Jahren bestehende landesweite Initiative, die Jahr für Jahr tausende Menschen zum Mitmachen motiviert.

Die beeindruckenden Zahlen aus dem Jahr 2025 zeigen die Wirkung dieser Aktion deutlich: In der gesamten Steiermark wurden rund 210.000 Kilogramm Müll gesammelt und fachgerecht entsorgt – das Ganze war dem Einsatz von über 70.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu verdan-

ken. Neben dem tatkräftigen Einsatz stand auch in Gössendorf das Gemeinschaftsgefühl im Mittelpunkt.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein am Bauhof wurde nicht nur der erfolgreiche Einsatz gefeiert, sondern auch die Bedeutung eines verantwortungsvollen Umgangs mit der Umwelt unterstrichen.

Die Aktion zeigt eindrucksvoll, wie viel durch gemeinsames Engagement erreicht werden kann – und dass jeder Beitrag zählt, wenn es darum geht, die Natur zu schützen und die Gemeinde lebenswert zu erhalten.

GK Thomas Wielitsch

Ausschussobmann für Umwelt, Nachhaltigkeit, Mobilität & Verkehr





Ab Gössendorf unterwegs in der Erlebnisregion Graz



Alle zwei Jahre verwandelt sich Übelbach an Fronleichnam in eine Bühne für eines der stimmungsvollsten Feste nördlich von Graz: das Übelbacher Lederhosenfest.

Mit zahlreichen Ständen, einer großen Trachtenmodenschau und vielen bekannten Musikgruppen verbindet das Fest Tradition, Stimmung und echtes steirisches Lebensgefühl – perfekt für einen geselligen Feiertag!

Kosten

- Unkostenbeitrag Bus: € 12
- Eintritt vor Ort: frei

Ein geselliger Feiertag in bester Gesellschaft ist garantiert.

Jetzt Platz sichern und dabei sein, wenn es wieder heißt:

Auf nach Übelbach zum Lederhosenfest!

Gleich mit Bezahlung des Kostenbeitrags von € 12 im Postpartner Gössendorf anmelden – die Plätze sind mit 50 im Bus begrenzt!

Kontakt:

VzBgm. Johannes Ulrich, 0664 / 15 64 509

Am **4. Juni 2026** heißt es wieder:

- Lederhose anziehen
- Dirndl ausführen
- Gemeinsam feiern

Busfahrt ab Gössendorf

Bequem und stressfrei geht's gemeinsam zum Fest!

Abfahrt – 4. Juni 2026

- 13:15 Uhr – Anton-Hubmann-Platz
- 13:18 Uhr – Lindenstraße
- 13:21 Uhr – Volksschule
- 13:24 Uhr – Ackerweg

Programmablauf

- ca. 14:10 Uhr – Ankunft beim Lederhosenfest
-> **Die Edlseer spielen 14:30–15:30 Uhr**
- 21:00 Uhr – Heimfahrt von Übelbach
div. Gruppen – Hafendorfer 18:00–19:00 & Verlosung 19:15–19:45)

Ab Gössendorf unterwegs in der Erlebnisregion Graz



JETZT BEIM POSTPARTNER ANMELDEN!





Rückblick der Gössendorf

Zweite Glückspunsch-Tour trotz Schneefalls ein voller Erfolg

Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr wurde auch heuer am 6. Jänner wieder eine Glückspunsch-Tour durch die Marktgemeinde Gössendorf organisiert.

Gemeinsam mit Bürgermeister Gerald Wonner führte die Tour per Traktor durch die Ortsteile Thondorf, Dörfla und Gössendorf. Mit an Bord war eine umfunktionierte Gulaschkanone, aus der heißer Punsch ausgeschenkt wurde.

Zahlreiche Bürger nutzten die Gelegenheit, in geselliger Atmosphäre zusammenzukommen, auf das neue Jahr anzustoßen und sich persönlich ein gutes neues Jahr zu wünschen.



Die Veranstaltung bot einen gelungenen Auftakt ins Jahr und stand ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Zusammenhalt und gelebter Dorfgemeinschaft.

Valentinsaktion in Gössendorf – Genuss, Begegnung und Gewinnspiel



Zahlreiche Besucher folgten der Einladung am 14. Februar 2026 und nutzten die Gelegenheit, bei Kaffee und Getränken einen entspannten Vormittag zu verbringen.

Neben persönlichen Valentinsgrüßen sorgte vor allem das Gewinnspiel für große Begeisterung. Insgesamt wurden 8 Gutscheine im Wert von je 50 € für das Restaurant Edel und den Murwirt Gössendorf verlost.

Viele Teilnehmer versuchten ihr Glück direkt vor Ort und genossen die angenehme Atmosphäre sowie die netten Gespräche. Die Veranstaltung bot einmal mehr eine schöne Gelegenheit, zusammenzukommen und gemeinsame Zeit zu verbringen.

Wir gratulieren allen Gewinnern herzlich!

Maibaumaufstellen in Dörfla – Einladung zum gemeinsamen Feiern

Am 30. April wird in Gössendorf wieder herzlich zum Maibaumaufstellen eingeladen. Die Veranstaltung findet auch heuer beim Kreisverkehr auf der Wiese hinter der Kapelle in Dörfla statt.

Los geht es am Donnerstag, dem 30. April 2026, um 17 Uhr. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, sodass einem gemütlichen Beisammensein nichts im Wege steht.

Für die passende Stimmung sorgt der Trachtenverein D'lustigen Steirer z'Dörfla bei Graz mit einem traditionellen Auftanz. Auch heuer gibt es wieder frisches Popcorn, das besonders bei den jüngeren Besuchern für Begeisterung sorgen wird.

TERMINVORSCHAU



Bürgermeister Gerald Wonner und das Team freuen sich auf zahlreiche Besucher und einen stimmungsvollen Abend.

Rückblick der

Gössendorf

Liebe Gössendorferinnen und Gössendorfer,

Kaum hat das neue Jahr begonnen, gibt es auch schon wieder einiges aus unserer Gemeinde zu berichten.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung bei unseren Christbaumsammelstellen. Erneut konnten wir eine Steigerung gegenüber den vergangenen Jahren verzeichnen: Insgesamt wurden rund **8 Tonnen Christbäume** gesammelt. Diese werden nun einer nachhaltigen Verwertung zugeführt und in Energie umgewandelt – ein wertvoller Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Die Sammelstelle beim Kreisverkehr wurde zudem im Zuge des Osterfeuers in gelebtes, nachhaltiges Brauchtum eingebunden und fand so eine stimmungsvolle Weiterverwendung.



Beim Kinderfasching waren wir wieder tatkräftig im Einsatz. Hinter der Bar hatten wir alles bestens im Griff und durften uns über eine gelungene Veranstaltung freuen. Die Einnahmen unserer Fraktion in Höhe von 255 Euro werden wir auf 300 Euro aufrunden und an den Kinder- und Jugendgemeinderat Gössendorf spenden.

Die feierliche Eröffnung des Jugend. Info. Meeting. Point. – kurz JIMP – bot dafür den passenden Rahmen.

Wir nutzten die Gelegenheit, dem Kinder- und Jugendgemeinderat einen Scheck in Höhe von 300 Euro zu überreichen.



Wie jedes Jahr spenden wir die aufgerundeten Einnahmen aus dem Kinderfasching für einen guten Zweck. Heuer unterstützen wir damit gerne die engagierte Arbeit für unsere jüngsten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger sowie die wertvolle Jugendarbeit vor Ort.



Unser traditionelles Ostereierverteilen brachte vielen Menschen Freude und zeigte, wie wichtig Zusammenhalt und persönliche Begegnungen sind.

Sommerfest

DER FPÖ GÖSSENDORF

Am **08. August 2026** feiern wir wieder unser allseits beliebtes **Sommerfest** – in gewohnter Manier mit zahlreichen Ehrengästen und kulinarischen Gaumenfreuden.

Wir freuen uns schon jetzt auf viele schöne Begegnungen und gesellige Stunden mit Ihnen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre FPÖ Gössendorf

Rückblick der ÖVP Gössendorf



Krapfenaktion der ÖVP Gössendorf sorgte für Freude in Betrieben und bei Kindern

Gössendorf/Thondorf. Auch im Fasching 2026 zeigte sich die ÖVP Gössendorf wieder von ihrer süßen Seite: Gemeinderat Peter Kern und Ortsparteiobmann Peter Kirchengast besuchten traditionsgemäß dieses Mal Thondorfer Betriebe, um dort als freundlichen Faschingsgruß frisch gebackene Krapfen zu überreichen. Die jährliche Aktion erfreute sich erneut großer Beliebtheit und wurde von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Unternehmen mit einem Lächeln angenommen.



Ein weiterer Höhepunkt des heurigen Faschings fand in der Mehrzweckhalle Gössendorf statt, wo der Kinderfasching der Gemeinde zahlreiche kleine, sowie auch große kostümierte Besucherinnen und Besucher anzog.



Mit dabei war auch eine engagierte Abordnung der ÖVP Gössendorf: Gemeinderat Ing. Johannes Freitag, Ortsparteiobmann Peter Kirchengast, Annika Lugert und Sylvia Freitag-Raab unterstützten die Veranstaltung tatkräftig und sorgten dafür, dass jedes Kind einen von der Gemeinde gesponserten Krapfen erhielt – eine Geste, die für viele strahlende Gesichter sorgte.

Mit diesen Aktionen trägt die ÖVP Gössendorf Jahr für Jahr dazu bei, die Faschingstradition lebendig zu halten und den Gemeinschaftssinn in der Gemeinde zu stärken. Ob in den Betrieben oder bei der Familienveranstaltung in der Mehrzweckhalle: Die süßen Grüße bleiben ein fixer und geschätzter Bestandteil des örtlichen Faschingstreibens.

Ostern in Gössendorf: Tradition, Gemeinschaft und strahlende Kinderaugen

Rund um das Osterwochenende herrschte in Gössendorf wieder reges Treiben. Am Oster Samstag fand das traditionelle Gemeinde-Osterfeuer statt, das zahlreiche Besucherinnen und Besucher anlockte. Die ÖVP-Gemeinderäte Ing. Johannes Freitag und Peter Kern sowie Ortsparteiobmann Peter Kirchengast sorgten mit einer Getränkehütte für das leibliche Wohl der Gäste und trugen damit wesentlich zur gemütlichen Atmosphäre bei.

Am Ostermontag stand für die jüngsten Gemeindemitglieder ein besonderes Highlight auf dem Programm: das ÖAAB-Ostereiersuchen am Kinderspielplatz beim Sportzentrum Gössendorf. Dank der fleißigen Helferinnen und Helfer des Osterhasen wartete für jedes gefundene Ei eine kleine Überraschung. Während die Kinder begeistert suchten, nutzten viele

Eltern das sonnige Frühlingswetter für anregende Gespräche und eine kurze Auszeit.

Die beiden Veranstaltungen boten eine gelungene Mischung aus Tradition, Familienzeit und Gemeinschaft – ein schönes Zeichen für das lebendige Miteinander in Gössendorf.



Ab Herbst erhalten alle Haushalte neue Tonnen für Altpapier, Restmüll und Biomüll

Neue Mülltonnen für stabile Kosten und ein sauberes Ortsbild

Sieht man sich in der Gemeinde an den Tagen der Müllabfuhr um, fällt auf, dass die Mülltonnen nicht immer in bestem Zustand sind. Es gibt welche, die seitlich gesprungen sind, manche wurden mit Klebeband geflickt, Deckel hängen schief, die ursprünglichen Beklebungen sind nicht einheitlich und teils schon stark verwittert und unleserlich, eine Altpapiertonne hat einen grünen, die andere einen roten Korpus.



alte Mülltonnen

Doch dieses Erscheinungsbild ist nur einer der Gründe, warum der Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung beschlossen hat, neue Mülltonnen zu kaufen.



neue Mülltonnen

Auf Dauer günstiger

Der wichtigste Grund für den Austausch der Tonnen sind die Eigentumsverhältnisse und die damit verbundenen Kosten. Wurden bislang die Mülltonnen von den Entsorgungsunternehmen gemietet, so werden sie nun gekauft. Daraus ergibt sich auf Dauer ein deutlicher Preisvorteil der mithelfen wird, die Kosten für die Abfallsammlung stabil zu halten.

Hohe Qualität für eine lange Funktionsdauer

Die neuen Tonnen erfüllen die derzeit höchsten Qualitätsstandards und wurden ausgiebig und über die Vorgaben hinaus auf die harten Einsatzbedingungen getestet (Schüttungstests, Hitze-, Kälte-, UV- und Witterungsbeständigkeit). Die Formgebung und Designmerkmale unterstützen einen sparsamen Einsatz von Kunststoff bei der Herstellung und außerdem wird für die Produktion fast ausschließlich Recyclingmaterial verwendet. Die neuen Tonnen bestehen also fast zur Gänze aus alten Mülltonnen.

Bald in Ihrem Briefkasten

Eine Broschüre mit sämtlichen Informationen zum Tausch der Mülltonnen wird ab April allen betroffenen Haushalten per Post zugestellt. Für Fragen steht auch das Team des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung gerne zur Verfügung.



FAQs zu den neuen Mülltonnen

Warum bekomme ich neue Mülltonnen?

Derzeit gehören fast alle Tonnen den Entsorgungsunternehmen. Ab 2027 beginnt ein neuer Leistungszeitraum für die Müllsammlung. Dafür werden neue Tonnen aufgestellt, die der Gemeinde gehören.

Muss jeder seine alten Tonnen hergeben, auch wenn sie noch gut sind?

Ja, es müssen alle Tonnen zurückgegeben werden, weil sie den derzeitigen Entsorgungsunternehmen gehören. Die alten Tonnen werden ab 2027 auch nicht mehr entleert.

Was passiert mit den alten Tonnen?

Sie werden begutachtet und entweder wiederverwendet oder dem Recycling zugeführt. Die neuen Tonnen bestehen zum Großteil aus dem Material alter Mülltonnen.

Was kostet mich der Tonnentausch?

Der Tausch ist bereits im Preis der neuen Tonnen inbegriffen und für die Bürger:innen kostenlos.

Tipp:

Die Lebensdauer der Mülltonnen kann verlängert werden, wenn sie witterungsgeschützt oder im Schatten aufgestellt werden.

Weitere Informationen gibt es hier:
www.awv-gu.at

Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch!

Sie erreichen uns unter der Nummer
0316 680040.

Das Team des
Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung

Irene Freiburger, AWV GU 2026

Blühende und Summende Steiermark

– auch „Gössendorf“ ist Partner der Aktion Wildblumen!

Naturnahe Wiesen sind Sinnbild des Lebens, Orte der Artenvielfalt und eine Bereicherung unseres Lebensumfeldes. Rare Schönheiten wie Wiesen-Margerite, Flockenblume oder unsere „Knopfblume“ sollen Einzug halten. Damit dies gelingt, setzt der Verein Blüten&Summen auf die Zusammenarbeit mit Gemeinden.

Wenn wir naturnahe Wiesen – definiert als artenreiches Grünland – als wesentlichen Teil unserer Kulturlandschaft erhalten wollen, ist es notwendig, diesen reichhaltigen Schatz zu erkennen, zu schützen und wenn nötig neu zu erschaffen. Das ist auch der Ansatz der Aktion – im Fokus stehen Neuanlagen und Ansaaten von Wildblumenwiesen. Aus bisher intensiv gepflegten artenarmen Grünflächen sollen blühende Lebensräume und somit ökologisch intakte Naturflächen wiederhergestellt werden. Ein Drittel aller heimischen Blütenpflanzen – weit über 1.000 Arten – hat ihr Hauptvorkommen auf Wiesen und Weiden. Etwa 3.500 Tierarten sind hier zu Hause, wie farbenprächtige Käfer, Heuschrecken, singende Zikaden, Schmetterlinge, Bienen, Hummeln und Ameisen. Darüberhinaus haben Wiesen große Bedeutung für wiesenbrütende Vogelarten, die ihre Nester zwischen Gräsern und Kräutern bauen.

Artenvielfalt durch Pflegeumstellung

Eine Herausforderung ist die Umstellung von Pflege und Bewirtschaftung: Balkenmäher und

Sense kommen zum Einsatz, Heu wird getrocknet und das Mähgut von der Fläche geräumt. Mit ersten Regulierungsschnitten und Mahden werden der neuen Wiese gute Startbedingungen eingeräumt.

Bis sich eine artenreiche Wiese etabliert, dauert es jedoch einige Jahre.

Der Verein – spezialisiert auf diese Thematik – unterstützt beratend und mit aktiven Arbeits-einsätzen vor Ort. Das Ziel ist ein enges Netzwerk an Wiesen, wo sich Arten ansiedeln, natürlich verbreiten und ein Zusammenspiel von Fauna und Flora wieder möglich ist.

Großer Nutzen für uns Menschen

Das Vorkommen vieler verschiedener Gräser und Blütenpflanzen wirkt sich positiv auf das gesamte Gefüge einer Wiese aus. Die pflanzliche Vielfalt sorgt für eine dichtere und tiefere Durchwurzelung sowie für eine bessere Aufnahmefähigkeit und Speicherung des Wassers. Die beständige Vegetationsdecke verringert die Erosionsgefahr. Ein gesunder Boden hat nicht nur ein regeres Bodenleben, er kann auch mehr Stickstoff und Kohlenstoff speichern.

Fazit: Je höher die Artenvielfalt, umso regulierender ist das Ökosystem Wiese gegenüber Störungen. Gerade in Zeiten des Klimawandels mit Starkregenereignissen oder Trockenperioden sind wir Menschen auf diese Stabilität angewiesen.

AKTION
WILDBLUMEN
2026

Text und Foto: Verein Blüten & summen



Big Band Begeisterung in Gössendorf: Ein unvergesslicher Abend für uns!

Am 14.03.2026 durften wir als Big Band Graz Süd unser Programm „Latin from Manhattan“ in der Mehrzweckhalle Gössendorf präsentieren. Es war für uns eine besonders große Freude vor einer ausverkauften Halle zu spielen. Die gute Stimmung im Publikum hat uns dann durch den ganzen Abend getragen.

Unter der Leitung von Sigi Feigl brachten wir Kompositionen von Bob Mintzer und besondere Stücke aus Sigis Fundus auf die Bühne. Unsere beiden Sängerinnen Anja und Sarah Rath bereicherten den Abend mit ihren Stimmen und ihrer ganz persönlichen Note. Für den passenden Groove sorgte unsere Perkussions-Gruppe rund um Gast Victor Fuentes und Martin Schusteritsch am Drumset – sie haben den authentischen Latin-Groove direkt in den Saal gebracht.

Dank an die helfenden Hände!

Ein Konzert in dieser Form gelingt nur, wenn viele zusammenhelfen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Familien und freiwilligen Helfern, die uns im Hintergrund so tatkräftig unterstützt haben.

Besonders bedanken möchten wir uns bei der Marktgemeinde Gössendorf mit Bürgermeister Gerald Wonner und dem Gemeinderat. Durch



eure Unterstützung über die letzten Jahre konnte die Big Band Graz Süd zu einem festen Teil des Gössendorfer Kulturlebens werden. Auch die adaptierte Mehrzweckhalle hat sich wieder als wunderbarer Ort für unseren Big-Band-Sound bewiesen.



Weitere Informationen unter:
www.tubes-music.at

Wir freuen uns auf euch!

Eure Big Band Graz Süd



**Perkussions-Gruppe rund um Victor Fuentes
und Martin Schusteritsch**



Sigi Feigl mit Anja und Sarah Rath

Vielen Dank allen Sponsoren!





Pensionistenverband - Rückblick



Ein kurzer Rückblick ins Jahr 2025 erinnert an die schönen Ausfahrten im In- und Ausland, z.B. ins Parlament, auf die Franzenburg und Stift Vorau, sowie die Floßfahrt in Slowenien.



In den Gastronomiebetrieben und Buschenschänken wurden wir mit Köstlichkeiten verwöhnt. Die Adventzeit wurde vom sehr erfolgreichen Weihnachtsmarkt der Marktgemeinde Gössendorf eingeleitet. Wir konnten sehr viele Besucher an der Hütte des Pensionistenverbandes begrüßen. Die Einnahmen kommen den Mitgliedern wieder als Zahlung der Erstgetränke zugute. Auch Zuzahlung zu den Führungen werden getätigt. Der letzte Programmpunkt des Jahres 2025 war die stimmungsvolle Weihnachtsfeier im Gasthaus Kaufmann. Der Ausblick ins Jahr 2026 erfüllt uns mit Vorfreude auf die interessanten Ausfahrten. Die Mitgliederversammlung im Gast-

haus Pendl machte im Februar den Auftakt. Im März besuchten wir die Nostalgiewelt Posch in Mühldorf/Feldbach. Auf 1000 m2 Erlebnisfläche tut sich eine Welt voller Nostalgie auf. Von Oldtimern, Gebäudemodellen, Teddys, Radios, Porzellan bis zum Flieger auf dem Dach gibt es alles zum Bestaunen. So wurde einer aufgelassenen Gärtnerei neues Leben eingehaucht. Im April fand eine Werksbesichtigung bei Vossen in Jennersdorf statt. Darüber hinaus besuchten wir in Fehring das einzige österreichische Schallplatten-Presswerk, AustrovinyL, in dem die Schallplattenproduktion in Österreich erfolgt. Im Mai ist wieder ein Kurzurlaub geplant. Weiters werden wir den Zitronengarten am Faaker See, eine Fahrt an den Neusiedlersee, die Besichtigung der Ladenfabrik in Mandling und weitere Ausfahrten genießen.

Einen schönen Frühling wünschen die Ausschußmitglieder und Obmann Franz Schriebl.





70 JAHRE



Trachtenverein

D'lustigen Steirer z'Dörfla bei Graz

Frühschoppen

mit schwungvoller Musik von der
Steirer Musi im Klang der Kern Buam

Sonntag, den 14. Juni 2026

Beginn: 11:00 Uhr

Ort: Mehrzweckhalle Gössendorf

(Sportplatzstraße 60, 8077 Gössendorf)



Eintritt: freiwillige Spende

Am 14. Juni 2026 wird unser Verein sein 70-jähriges Bestandsfest im Zuge eines Frühschoppens in der Gössendorfer Mehrzweckhalle feiern und möchte alle Gemeindemitglieder dazu einladen!

Anfang 1956 setzten sich u.a. die Gründungsmitglieder Adalbert Platzer u. Engelbert Ruis als Obmänner, Anna Platzer als Kassierin, Stefanie Ruis als Schriftführerin und Zilli Kunther als Wirtschafterin zusammen, um die Vorbereitung zur ersten Hauptversammlung des neu gegründeten Vereines „D'lustigen Steirer z'Dörfla bei Graz“ im August 1956 zu besprechen.

Nach zwei Jahren gab es auch schon eine Tanzgruppe, der Verein war auf 80 Mitglieder und 20 Kinder angewachsen und es wurden regelmäßig Dirndlkirta, Josefeiern, Sommerfeste, Erntedankfeste, Ausflüge und Bälle im Vereinslokal Schusteritsch oder in der näheren Umgebung abgehalten.



Der Verein erreichte mit 198 Mitgliedern im Jahre 1978 seinen Höchststand, und die Dirndl trugen bis in diese Zeit ein, dem derzeitigen „Grazer Dirndl“ ähnliches, Dirndlkleid. Von 1980 bis 1986 bewährte sich Josef Traunwieser als Obmann, von 1986 bis 1989 Alois Dietrich, dann für 37 Jahre Ing. Emmerich Donner und seit Anfang März 2026 leitet Erwin Lugert die Geschicke unseres Vereins.

Zu den zahlreichen inländischen Auftritten gab es auch Tanzauftritte in Pecs, Ungarn und in Pernica, Slowenien, sowie in Ungstein, Deutschland - der ungewöhnlichste Tanzauftritt war aber sicher jener in einem Boxring im ASVÖ-Stadion in Graz anlässlich eines Box-Turniers.

Wir freuen uns auf dieses anstehende Bestandsfest im Juni, hoffen, dass viele Gäste daran teilnehmen und wünschen allen Gössendorfern bis dahin alles Gute!

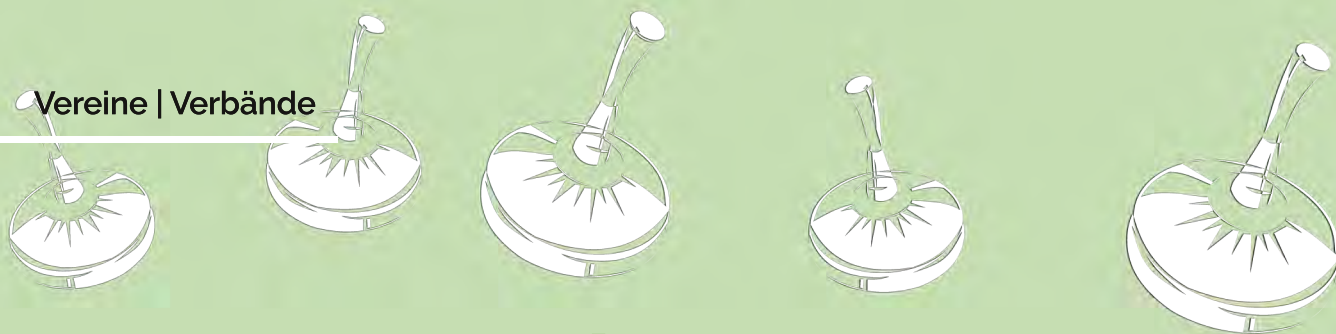


Trachtenverein „D'lustigen Steirer z'Dörfla bei Graz“

Obmann: Erwin Lugert
Vortänzer: Ing. Rudolf Zmugg
<https://www.die-lustigen-steirer.com>

Tel.: 0681 81 83 07 14
Tel.: 0678 12 28 388





Neues vom Stocksport!

Auch im heurigen Winter nahmen unsere Stocksportler vom ESV Thondorf -Dörfla und ESV Gössendorf1 in allen Altersklassen bei der Winter-Meisterschaft 2025/26 teil, wobei auch schöne Erfolge von beiden Mannschaften (Stockerlplätze) erzielt wurden.



Somit ist die Wintermeisterschaft abgeschlossen, und beide Vereine können sich voll auf die Sommermeisterschaft konzentrieren. Da tritt der **ESV Thondorf-Dörfla** ja erstmalig als UL. Meister der Herrn 2025, in der Gruppenphase der Landesmeisterschaft an.



Bei folgenden Heimspielen würden wir uns über die Unterstützung von zahlreichen Zuschauern freuen!

8. Mai	30. Mai
gegen ESV Eisblume Windorf	gegen ESV Tus Krieglach 1
19:00 Uhr	17:00 Uhr

Am 11.04.2026 findet in unserer Halle ab 08:00 Uhr die Landesmeisterschaft der U14 statt.

Überzeugen Sie sich vom Können unserer jungen Stocksportler aus der ganzen Steiermark!



Weitere Meisterschaftstermine:



Mehrzweckhalle

14. Mai	31. Mai	04. Juni	28. Juni
KKL. Senioren U50	UL. Senioren U50	UL. Mix	UL. Zielbewerb

Wie alle Jahre wieder gab es am Faschingsdienstag auch das schon zur Tradition gewordene Maskenschießen des ESV Thondorf- Dörfla. Mit Holzstöcken gab es ein lustiges Stockschießen in unserer Stocksporthalle. Beim anschließenden Zusammensitzen bei Krapfen, kleiner Jause und natürlich flüssiger Nahrung wurde der Faschingsausklang gebührend gefeiert!



Allgemein Stockschießen in unserer Stocksporthalle:



ESV Thondorf-Dörfla | jeden Dienstag | 18:00 Uhr

ESV Gössendorf1 & ESV Wilde Eisbären | jeden Mittwoch | 19:00 Uhr

Alle sind herzlich willkommen!
(Auch Nichtmitglieder von den Stocksportvereinen)

**Für den Stocksport
Karl Pernitsch**

**Die vier Eisschützenvereine der Marktgemeinde Gössendorf
wünschen allen eine schöne und sonnige**

Frühlingszeit!

Prämierter Kernölbetrieb



Auch diese Jahr hat wieder die Landesprämierung für Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. stattgefunden.

Aus Gössendorf wurde folgender Betrieb von der Prüfungskommission als "Prämierter Steirischer Kernölbetrieb" ausgezeichnet:

Familie Mach-Reiter, Bundesstraße 25

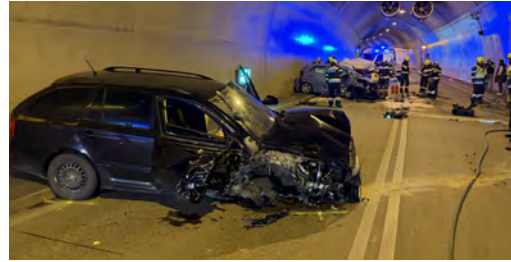
*Herzliche
Gratulation!*



In dieser Ausgabe haben wir uns entschieden, statt über einen kleinen Auszug aus dem letzten Quartal über die Tätigkeiten an einem intensiven Wochenende zu berichten:

Fr, 13.3. 22:55 Uhr – Einsatz: Schwerer Verkehrsunfall mit zwei PKW im Himmelreichtunnel

Wir übernahmen die Erstversorgung, stellten den Brandschutz sicher, banden Betriebsmittel und machten die Fahrbahn frei. Einsatzkräfte: FF Hausmannstätten (EL), FF Gössendorf, Rotes Kreuz, Polizei, Straßenmeisterei und Straßenverwaltung.



Sa, 14.3. 10 bis 14 Uhr – Erfolgreiche SAN-Leistungsbewerb Teilnahme in Haselsdorf-Tobelbad

Am Samstag nahmen vier Trupps der FF Gössendorf erfolgreich am Sanitätsleistungsbewerb teil und konnten sich das Sanitätsleistungsabzeichen in Silber und Bronze sichern. Neben einem theoretischen Test galt es auch praktische Aufgaben erfolgreich zu absolvieren.

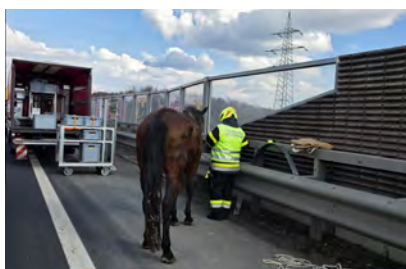
So, 15.3. 10:03 Uhr – Einsatz: Wohnhausetage in Gössendorf im Vollbrand

Beim Eintreffen schlugen Flammen aus dem Fenster an der Rückseite. Mehrere Atemschutztrupps führten Löschangriffe und Ausräumarbeiten durch und kontrollierten das Objekt umfassend. Einsatzkräfte: FF Gössendorf (EL), FF Thondorf, FF Fernitz, FF Hausmannstätten, DL Kalsdorf, Rotes Kreuz, Notarzt & Polizei



So, 15.3. – Erfolgreicher Wissenstest für Jugend und Quereinsteiger

Am Samstag nahmen 8 Jugendliche und 3 Quereinsteiger von 10 bis 14 Uhr nach zahlreichen Übungsstunden am Wissenstest in Friesach-Wörth teil.



So, 15.3. 13:04 Uhr – Einsatz: Pferderettung nach Verkehrsunfall auf der A2 Südatabahn

Fast direkt nach den Reinigungsarbeiten des Wohnhausbrandes wurde die FF Gössendorf als Stützpunktfeuerwehr für Großtierrettung zu einem Unfall mit zwei Pferden auf der A2 alarmiert. Die Maßnahmen wurden sorgfältig durchgeführt, um eine möglichst schonende Rettung der Tiere zu gewährleisten. Beide Pferde blieben unverletzt. Einsatzkräfte: FF Feldkirchen b. Graz (EL), FF Gössendorf

So, 15.3. 14:00 Uhr – Einsatz: Brandnachscha Wohnhausbrand Während der Pferderettung auf der A2 führten Kameraden eine Kontrolle mittels Wärmebildkamera durch. Am Abend des 15. März trainierte noch eine Gruppe der FF Gössendorf ab 17 Uhr für das anstehende Branddienstleistungsabzeichen. Die an jedem 15. des Monats um 18:30 Uhr stattfindende Monatsübung wurde kurzfristig in eine Nachbesprechung zu den Einsätzen des Wochenendes.

Das Kommando der FF Gössendorf bedankt sich bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihren großartigen ehrenamtlichen Einsatz. Ebenso Danke allen Familien, Gönnern und Sponsoren, der Marktgemeinde Gössendorf sowie der Bevölkerung für die wertvolle Unterstützung.

OLM d.V. Johannes Ulrich



Übungsreicher Start in das neue Jahr

Übungen sind ein wichtiger Teil innerhalb der Einsatzorganisationen, um auch bei Einsätzen die Gerätschaften richtig einsetzen und bedienen zu können, so auch bei den Kameradinnen und Kameraden der FF-Thondorf.

Die winterlichen Temperaturen zu Jahresanfang machten es möglich, eine Eisrettungsübung mit idealen Bedingungen durchführen zu können. Im Bereich der Auwiese bzw. im Altarm der Mur war der Bereich zur Gänze mit einer Eisschicht bedeckt. Dieses Naturschauspiel ist für viele Spaziergänger bzw. Kinder sehr verlockend. Immer wieder kommt es wegen Unachtsamkeit und Übermut zu gefährlichen Situationen. Aus diesem Grund war es auch für die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr einmal ein wichtiger Themenschwerpunkt, der in der Praxis mit verschiedenen Techniken in-

tensiv beübt werden konnte. Eine weitere Übung zur Festigung bestimmter Maßnahmen gab es innerhalb der Sanitätshilfe und auch die Einsatztaktik im Falle einer Alarmierung auf Grund einer ausgelösten Brandmeldeanlage wurde intensiviert.

Die Jugend startete im Jänner mit dem traditionellen Wintersporttag am Kreischberg, der vom Landesfeuerwehrverband der Feuerwehrojugend Steiermark veranstaltet wurde. Nach diesem Event begannen bereits die intensiven Vorbereitungen auf den im März stattgefundenen Wissenstest in Friesach-Wörth. 9 Jugendliche der FF-Thondorf haben dort ihr erlerntes Wissen in Theorie und Praxis erfolgreich unter Beweis gestellt und verdient ihre jeweiligen Abzeichen erhalten.

Auch die Senioren waren wieder beim schon traditionellen

Eisstockschießen des Abschnittes 4 in Hausmannstätten mit dabei. Mit der Unterstützung 2er Kameraden der FF Vasoldsberg konnte die Mannschaft der FF-Thondorf den 1. Platz vom Vorjahr verteidigen und somit erneut als Sieger vom Eis gehen.

Der Frühling ist auch die Zeit, wo bereits die ersten Vorbereitungen für das Florianifest starten. Dabei werden wieder in Kürze Kameradinnen und Kameraden an ihre Türen klopfen und neben einem Jahresbericht über die Ereignisse und Tätigkeiten im vergangenen Jahr, die Einladung zu unserem Fest überbringen und um ihre wertvolle Spende bitten. Wir freuen uns schon jetzt, sie wieder bei unserem Fest, am 03. Mai 2026 begrüßen zu dürfen.

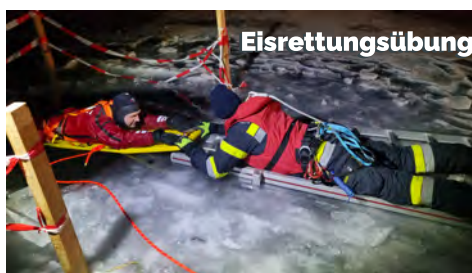
OLM d.V. Barbara Gollner



Jugendskitag am Kreischberg



Verkehrsunfall
Dörfla-Kreuzung



Eisrettungsübung



Eisstockschießen der
Feuerwehrsenioren



Der Zivilschutz Graz-Umgebung informiert!

Ortsbeauftragte trafen sich zum Informationsnachmittag

Die Zivilschutz-Ortsbeauftragten trafen sich zum Jahresende im Sitzungssaal der Marktgemeinde Hausmannstätten zum halbjährlichen Informationsnachmittag. ZS-Bezirksleiter Peter Kirchengast konnte knapp zwei duzend Ortsbeauftragte, darunter auch ZS-LGF Heribert Uhl, begrüßen. Bei dieser Informationsveranstaltung des Bezirkes Graz-Umgebung haben die „Zivilschützer“ einiges über den Winterdienst mit den individuellen Herausforderungen erfahren.

ZS-BL Stv. Mag. Wolfgang Hübel (Gössendorf) und ZS-LGF Heribert Uhl überreichten bei dieser Bezirkskonferenz an ZS-BL Stv. Josef Kelz ein Danke-Dekret zum Beitrag im „Freiwilligenkalender 2026“.

Anschließend besuchten die Zivilschutz-Ortsbeauftragten die Zentraltunnelwarte Hausmannstätten, wo die Aufgaben, Funktionen und Früherkennungsanlagen vorgestellt und erklärt wurden.



Zivilschutz-Bezirksleiter Stv. Josef Kelz bekam ein Danke-Dekret für seinen Einsatz bei den Zivilschutzveranstaltungen, die im Freiwilligenkalender 2026 abgedruckt wurden. V.l.n.r.: ZS-BL Stv. Josef Kelz, ZS-LGF Heribert Uhl und ZS-BL Stv. Mag. Wolfgang Hübel.

Zivilschutz-Informationsbroschüren zu aktuellen Notfall-Themen kann man kostenlos unter zivilschutz.gu@stzsv.at anfordern.



Ein Teil der ZS-Ortsbeauftragten bei der Zentraltunnelwarte Hausmannstätten.

Text: ZS-Bezirksleiter Peter Kirchengast, Foto: ZS-GU

„Zivilschutzapotheke“

Darunter versteht man alle Produkte, Substanzen und Materialien für einen Notfall, egal ob zu Hause, in der Nachbarschaft oder unterwegs. Sie setzt sich aus 5 Grundregeln wie folgt zusammen: 1 Lagerung / 2 Menge / 3 Beratung / 4 Ablaufdatum / 5 Kaliumjodid-Tabletten (www.zivilschutz.at) und umfasst sämtliche „Apotheken“.



Die Haushaltsapotheke (Der Notfallschrank)?

Eine richtig zusammengestellte und für den jeweiligen Haushalt angepasste Haushaltsapotheke ermöglicht eine schnelle Erstversorgung bei kleineren Krankheiten und Verletzungen. Vor allem wenn Kleinkinder bzw. ältere Personen gemeinsam im Haushalt wohnen, wird es oftmals mit der Medikation umfangreich und erfordert auch des Öfteren eine „Ent-rümpelung“. Gerade jetzt nach der Winterzeit, wo Pillen, Säfte und Ampullen übriggeblieben sind, müssen diese fachgerecht entsorgt werden.

Die Haushaltsapotheke (der Notfallschrank) soll in vier Bereiche unterteilt sein:

- Verbandsmaterial
- Arzneimittel
- Hygieneprodukte
- Sonstige Materialien

Denken Sie an die wichtigsten Medikamente, die ihre Familie braucht. Berücksichtigen Sie eine Einnahme von Dauermedikation bei chronischen Erkrankungen und halten dafür einen Vorrat für mehrere Tage. Eine Notfallapotheke ist aber nicht nur für die präventive Gesundheitsvorsorge und die Soforthilfe bei Unfällen im Haushalt von Bedeutung, sondern dient auch im Falle einer Katastrophe oder Krise als wichtige Ressource zur Selbsthilfe. Lieferschwierigkeiten können bei Ausfall der Infrastruktur (Schneefall, Straßensperren, Hochwasser usw.) leicht auftreten!

Lagern Sie Ihre Haushaltsapotheke (Notfallschrank) an einem trockenen und kühlen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern und gut verschlossen. Am besten nicht im Badezimmer oder in der Küche, denn Wärme und Feuchtigkeit können zu Veränderungen in den Medikamenten führen. Wir empfehlen 1x jährlich das Haltbarkeitsdatum Ihrer Medikamente zu überprüfen, gegebenenfalls zu tauschen bzw. ergänzen. Abgelaufene Medikamente können ihre Wirkung verlieren und im schlimmsten Fall sogar gesundheitsgefährdend sein.

Abgelaufene Arzneimittel nicht im Hausmüll entsorgen, sondern bei der Apotheke Gössendorf bzw. bei der Sammelstelle für Problemstoffe im ASZ beim Bauhof Gössendorf abgeben.



ZS-Ortsbeauftragter Peter Kirchengast mit dem Gössendorfer Apotheker Dr. Robert Schwarz, wo es auch diesbezügliches Informationsmaterial gibt.



„Zivilschutzapotheke“ – Muster einer Zusammenstellung „Auto & Freizeit“



Eine Haushaltsapotheke (ein Notfallschrank) soll folgendes umfassen:



Verbandsmaterial

- Verbandmull
- Mullbinden / Mull-Kompressen
- Momentverbände
- Dreiecktuch
- Pflaster und Binden
- Verbandklammern / Sicherheitsnadeln
- Verbandschere



Arzneimittel

- persönlich verschriebene Medikamente
- schmerzstillende & fiebersenkende Medikamente
- Mittel gegen Magen-Darmbeschwerden
- Salbe gegen Verstauchungen und Prellungen
- Brand-, Wund- & Heilsalbe
- Kältespray
- Mittel gegen Erkältung (Husten, Schnupfen, Halsschmerz...)
- Wundbenzin
- Augentropfen
- Wunddesinfektionsspray
- Mittel gegen Insektenstiche und Sonnenbrand
- Allergiker (Spray, Tropfen, Tabletten)
- Kaliumjodid-Tabletten (Einnahme - Anweisung durch die Behörde)



Hygieneprodukte

- Einweghandschuhe
- Atemschutzmasken (FFP-2, Mund- / Nasenschutz)
- Beatmungstuch
- Hautdesinfektionsmittel
- Hygienetücher
- Spritzen- / Kanülenbehälter



Sonstige Materialien

- Fieberthermometer
- Pinzette / Zeckenpinzette
- sterile Spritzen und Kanülen
- Lederfingling
- Verbandschere
- Insektenschutz
- Messgeräte (Blutdruck, Blutzucker, Sauerstoff)
- Gesundheitsratgeber (Baby ... Senioren)

Diese Übersicht dient nur als Leitlinie. Berücksichtigen Sie unbedingt Ihre individuellen Bedürfnisse!

Haushalte mit Kindern sollen noch mit fiebersenkenden Mittel, mit Elektrolytpräparate bei Durchfall und Erbrechen und mit Mikroklistiere gegen Verstopfung vorbereitet sein.

Lassen Sie sich von den Fachleuten der Apotheke Gössendorf (Inh. Mag. Pharm. Dr. rer. nat. Robert Schwarz) oder ihrem/r Hausarzt/ Hausärztin konkret beraten.

Für vorhandene Haustiere egal ob Hund, Katze, Pferd bzw. Klein- & Nagetiere, soll es für eventuelle Krankheitsfälle eine Tierapotheke (Tiermedizin-Schrank) im Haus geben.

Die sogenannte „Zivilschutzapotheke“ hat in ihrer erweiterten Zusammenstellung mehr bzw. spezielles Verbands- und Hygienematerial, um bei größeren Ereignissen (Hausgemeinschaft, Nachbarschaft) bzw. außergewöhnlichen Situationen ausreichend Erstversorgungen durchführen zu können. Die ZS-Apotheke umfasst auch sämtliche spezielle Zusammenstellungen wie Reise-, Wander-, Sport-, Fahrrad-, Motorrad-, Auto- und Tierapotheke.

Diesbezügliches Informationsmaterial liegt bei der Gemeinde und Apotheke Gössendorf auf bzw. kann unter zivilschutz.gu@stzsv.at angefordert werden.



Medikamente sollen außer der Reichweite von Kindern in einem Schrank, der in einem trockenen Raum montiert ist, aufbewahrt werden.

Gemeinsam für ein sicheres Miteinander

Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei allen Hundebesitzerinnen und Hundebesitzern, die durch Rücksichtnahme und die sichere Verwahrung ihrer Tiere zu einem guten Miteinander beitragen.

Gleichzeitig möchten wir darauf hinweisen, dass in letzter Zeit vermehrt Meldungen über freilaufende Hunde im Gemeindeamt eingegangen sind. Freilaufende Hunde können bei vielen Menschen Ängste auslösen und stellen zudem eine Gefahr für sich selbst sowie für andere dar, insbesondere im Straßenverkehr. Leider kommt es auch immer wieder vor, dass freilaufende Hunde Wild hetzen oder jagen.

Wir ersuchen daher alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer, ihre Hunde entsprechend zu sichern und so zu verwalten, dass sie nicht unbeaufsichtigt das Grundstück verlassen können.



Weil das Leben besonderen Sinn bekommt!

Weil geben reicher macht!

Weil Gutes tun Kraft verleiht!

Weil helfen das eigene Glück vermehrt!

Weil das Dasein für andere, auch näher zu sich selbst führt!

Weil..... ..

Deshalb sind mehr als 800 Steirerinnen und Steirer ehrenamtlich für den Hospizverein Steiermark tätig. Hospizarbeit bedeutet, Menschen in schwierigen Lebensphasen nicht allein zu lassen und für sie da zu sein.

Das Hospiz-Einführungsseminar richtet sich an alle, die sich für diese Form der Begleitung interessieren oder überlegen, sich ehrenamtlich zu engagieren. Es vermittelt grundlegende Einblicke in die Hospizidee sowie Raum zur persönlichen Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Offenheit und Interesse genügen.

Vielleicht ist jetzt der richtige Moment, sich auf diesen Weg zu machen!

Ihre Spende an den Hospizverein ist steuerlich absetzbar!

IBAN: AT32 2081 5000 4106 9360 | STSPAT2G |
Steiermärkische Sparkasse
ZVR-Zahl: 788806226 | DVR: 2112044



Kontakt & Information

Hospizteam Graz Umgebung Süd

Tel: 0664 / 85 75 597

E-Mail: gu-sued@hospiz-stmk.at

Homepage: www.hospiz-stmk.at





Die eingetragene Partnerschaft ist KEINE „Ehe-Light“!

Dr. Sonja Pichler
Öffentliche Notarin

Mit Einführung der eingetragenen Partnerschaft im Jahr 2010 wurde es homosexuellen = gleichgeschlechtlichen Paaren in Österreich erstmals ermöglicht eine rechtlich anerkannte Lebensgemeinschaft einzugehen, welche sich an den Rechten und Pflichten der traditionellen Ehe orientiert.

Die klassische Eheschließung blieb damals heterosexuellen = verschieden-geschlechtlichen Paaren vorbehalten.

Im Jahr 2017 hat der Verfassungsgerichtshof das Eheverbot für homosexuelle Paare wegen Gleichheitswidrigkeit aufgehoben.

Der Gesetzgeber hätte in Umsetzung dieses Erkenntnisses am einfachsten das Eingetragene Partnerschaft-Gesetz abschaffen und im Ehegesetz die Ehe für alle öffnen können. Typisch österreichisch blieben beide Gesetze nebeneinander bestehen.

Seitdem können sowohl die Ehe als auch die eingetragene Partnerschaft jeweils von

verschieden- als auch von gleichgeschlechtlichen Partnern geschlossen werden.

Damit wird in der Bevölkerung der Eindruck erweckt, dass die **eingetragene Partnerschaft eine Art „Ehe-Light“** sei. Doch das ist **unrichtig!**

Die Rechtsfolgen einer Ehe und einer eingetragenen Partnerschaft sind weitestgehend gleich!

Dies gilt insbesondere

- für den Unterhaltsanspruch eines Partners
- im Erbrecht: Sowohl der Ehegatte als auch der eingetragene Partner haben einen erbrechtlichen Mindestanspruch = Pflichtteilsanspruch; Weiters steht ihnen jeweils das gesetzliche Vorausvermächtnis (= Wohnrecht in der gemeinsam genutzten Wohnung; Eigentum am gemeinsam genutzten Haushalt) zu.
- für die Trennungsfolgen bei Scheidung oder Auf-

lösung der eingetragenen Partnerschaft.

Der **einzige praktische Unterschied** zeigt sich bei den **Trennungsfristen**, wenn die Beziehung unheilbar zerrüttet ist: bei einer Ehe beträgt die Wartefrist sechs Jahre, bei der eingetragenen Partnerschaft nur drei Jahre.

Abgesehen davon bestehen **nur noch begriffliche Unterschiede ohne rechtliche Relevanz**.

Die Wahl zwischen Ehe und eingetragener Partnerschaft ist somit überwiegend eine **persönliche oder symbolische Entscheidung**.

Will man Vorsorge für den Fall der Trennung, aber auch für den Todesfall eines Partners treffen, gibt es jedoch viele vertragliche und letztwillige Gestaltungsmöglichkeiten.

Für Fragen dazu – aber auch zu allen sonstigen notariellen Angelegenheiten – stehe ich gerne zur Verfügung.

Dr. Sonja Pichler

Öffentliche Notarin

Hamerlinggasse 8, 8010 Graz

Tel.: 0316/300113

Mail: office@notariat-pichler.at

Kostenlose Rechtsberatung

im Gemeindeamt nur nach telefonischer Anmeldung unter Tel.: 0316 / 40 13 40

Jeden 1. Dienstag im Monat ab 16:30 Uhr

KI-generiertes Bild - erstellt mit Adobe Firefly



Liebe lesebegeisterte Freunde!

*Die Bibliothek als Ort der
Hoffnung und Inspiration*

GEDANKEN...



Bibliothekarin

Birgit Rauch

Öffnungszeiten Bibliothek

Dienstag und Donnerstag:
16.00 bis 19.00 Uhr



Vorschau:

Lesefrühstück: 13. Juni 2026

Sommerlesepässe:

Ferien(s)pass 2026



Birgit Rauch



Zahngesundheitserziehung

Im Zuge der Zahngesundheitserziehung bekam die Gelbe Gruppe diese Woche Besuch von der Zahnprophylaxe. Die Kinder lernten zusammen mit Handpuppe Otto, was für unsere Zähne gesund ist und was sie gar nicht mögen.

Abgeschlossen wurde der interessante Tag mit einem gemeinsamen Zähne putzen.



Projekt "Spielzeugfrei"!

Mit dem Aschermittwoch beginnt für viele Menschen die Fastenzeit, aber was ist das eigentlich.

Deshalb haben wir im Kindergarten besprochen, was „FASTEN“ für uns Menschen bedeutet.

Es kamen Ideen wie:

- Kein Fleisch essen
 - Erwachsene dürfen keinen Alkohol trinken
 - Keine Süßigkeiten essen
 - Nicht Streiten
- Und noch vieles mehr...

Damit wir als Kinder dies auch richtig gut verstehen können haben wir im Kindergarten das Projekt „Spielzeugfrei“ gestartet.



Am Aschermittwoch haben wir die letzten Luftschlangen verbrannt und uns endgültig vom Fasching verabschiedet.

Mit diesem Tag haben wir angefangen Spielzeug zu fasten. Als erstes wurden die Bausteine weggeräumt und durch wertloses Material, wie Joghurtbecher, Schachteln, etc. ersetzt.

Woche für Woche leerten wir einen Bereich und füllten ihn mit neuem, wertlosem Material.





Fasching in der blauen Gruppe

Unsere Faschingsparty im Februar war sehr aufregend und lustig. Wir haben miteinander gelacht, getanzt und gefeiert. Gemeinsam haben wir eine richtige Polonaise durch den gesamten Kindergarten gemacht, einen Faschingslaufsteg auf den Tischen gehabt, wo jedes Kind sein Kostüm präsentieren durfte. Im Bewegungsraum haben wir uns anschließend richtig ausgetobt.

Die Faschingskrapfen und die selbstgemachten Toasts haben wir uns danach gut schmecken lassen.



Blaue Gruppe





Gemeinsam für unsere Kinder, mit und Humor!

Was wäre die Volksschule Gössendorf ohne den Elternverein? Ganz ehrlich, ein bisschen weniger bunt und fröhlich! Wir, die Mamas und Papas aus dem Elternverein, setzen uns ehrenamtlich für unsere Kinder ein – und das macht nicht nur Sinn, sondern auch richtig Spaß. Denn bei uns wird bei den Sitzungen nicht nur gearbeitet, sondern auch viel gelacht. Schließlich ist es das Ziel, gemeinsam für unsere Kleinen etwas Großartiges zu schaffen.



Ob zum Nikolaus, beim Adventmarkt, zu Ostern oder beim Schulfest – wir sind immer zur Stelle, um den Kindern eine besondere Freude zu bereiten. Und das ist längst nicht alles: Wir organisieren tolle Events wie den beliebten Kinderflohmarkt, der heuer am 19. April auf dem Parkplatz der Volksschule stattfinden wird. Ein echtes Highlight für die Kids – da kann gestöbert, getauscht und gefeilscht werden!



Aber nicht nur das Lachen und Feiern liegt uns am Herzen. Als Elternverein wissen wir, dass nicht jede Familie die gleichen finanziellen Möglichkeiten hat. Deshalb unterstützen wir

gezielt Familien, die in schwierigen Situationen stecken, und sorgen dafür, dass kein Kind auf tolle Schulaktionen verzichten muss. Unsere Hilfe kommt dort an, wo sie am meisten gebraucht wird – ganz unbürokratisch und schnell.

Bevor die Sommerferien starten, haben wir noch eine letzte Sitzung, zu der wir alle interessierten Eltern herzlich einladen. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben, also kommt vorbei und macht mit – bei uns ist jeder herzlich willkommen, der Lust hat, mit uns gemeinsam die Schulgemeinschaft noch ein Stückchen fröhlicher zu gestalten.

Wir freuen uns auf euch – und auf viele weitere spannende Aktionen für unsere Kinder in Gössendorf!

Karin Jerovsek

**Obfrau des Elternvereins
der Volksschule Gössendorf**



MINT-Tag an unserer Volksschule – Entdecken, Staunen, Ausprobieren

Ganz besondere Schultage stehen an unserer Volksschule im zweiten Semester ganz im Zeichen von **MINT – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik**. Ziel der MINT-Tage ist es, bei den Kindern die Freude am Forschen, Entdecken und Ausprobieren zu wecken und ihnen spannende Einblicke in naturwissenschaftliche Phänomene zu ermöglichen.

In allen Klassen wird geforscht, experimentiert und gebaut. Die Schülerinnen und Schüler können an verschiedenen Stationen aktiv werden und selbst ausprobieren, wie spannend Lernen sein kann, wenn man Dinge **selbst entdeckt und versteht**.

Ein besonderes Highlight war der Einsatz unserer **Bee-Bots**, mit denen die Kinder erste Erfahrungen im Programmieren sammeln konnten. Spielerisch wurden Wege geplant, ausprobiert und verbessert – ganz im Sinne des „Lernens durch Tun“.

Auch mit unseren **iPads** wurde gearbeitet: Die Kinder konnten Aufgaben lösen, kreative Projekte umsetzen und digitale Werkzeuge ken-

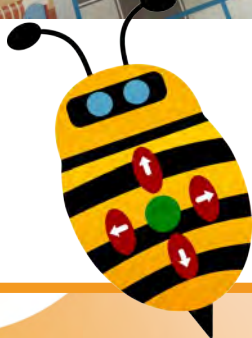
nenlernen. Dabei wurde deutlich, wie sinnvoll digitale Medien den Unterricht ergänzen können.

Im naturwissenschaftlichen Bereich wurde experimentiert, beobachtet und gestaunt: Warum schwimmt etwas oder geht unter? Wie funktionieren einfache technische Abläufe? Viele Fragen konnten durch eigenes Ausprobieren beantwortet werden.

Neben dem fachlichen Lernen steht vor allem eines im Mittelpunkt: **die Begeisterung der Kinder**. Mit großer Neugier und viel Engagement waren alle dabei und zeigten, wie viel Freude Lernen machen kann.

Die MINT-Tage sind ein voller Erfolg und ein weiterer wichtiger Schritt, um unseren Schulschwerpunkt im Bereich MINT lebendig und nachhaltig umzusetzen.

Das Team der
Volksschule Gössendorf



- **M**athematik
- **I**nformatik
- **N**aturwissenschaft
- **T**echnik



Actionweek an unserer Volksschule – Technik erleben mit der Firma KNAPP

Eine ganz besondere Woche erlebten die Schülerinnen und Schüler unserer Volksschule im Rahmen der diesjährigen **Actionweek**, die in Kooperation mit der Firma KNAPP durchgeführt wurde.

Ziel dieser spannenden Projektwoche war es, den Kindern auf anschauliche und praxisnahe Weise Einblicke in die Welt der Technik, Logistik und Innovation zu ermöglichen. Dabei wurde schnell klar: Technik ist nicht nur etwas für Erwachsene – auch unsere jüngsten Schülerinnen und Schüler waren mit großer Begeisterung dabei.

An verschiedenen Stationen konnten die Kinder selbst aktiv werden, ausprobieren und tüfteln. Spielerisch wurden erste technische Zusammenhänge entdeckt, Probleme gelöst und kreative Ideen umgesetzt. Besonders beeindruckend war, mit wie viel Neugier, Ausdauer und Freude die Kinder an die Aufgaben herangingen.

Die Actionweek bot nicht nur spannende Einblicke, sondern förderte auch wichtige Kompetenzen wie **Teamarbeit, logisches Denken und Selbstständigkeit**. Gleichzeitig wurde das Interesse an technischen Berufen auf altersge-

rechte Weise geweckt.

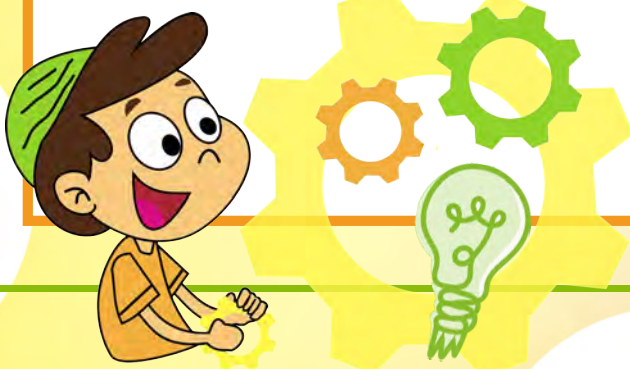
Ein herzliches **Dankeschön** gilt der Firma KNAPP, die diese Woche mit großem Engagement ermöglicht hat. Die professionelle Vorbereitung, die kindgerechte Umsetzung und die persönliche Betreuung haben maßgeblich dazu beigetragen, dass diese Woche zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten wurde.

Solche Kooperationen zwischen Schule und Wirtschaft sind von großer Bedeutung, da sie den Kindern wertvolle Einblicke in die Berufswelt geben und Lernen auf eine ganz besondere Weise erlebbar machen.

Die Actionweek wird unseren Schülerinnen und Schülern noch lange in Erinnerung bleiben – als eine Woche voller Entdeckungen, neuer Erfahrungen und vor allem: Begeisterung für Technik.

Bettina Artner

Direktorin der Volksschule
Gössendorf





Volle Plätze und gespannte Zuhörer: Die Lesung der Gössendorfer Autorin Nicole Stranzl anlässlich der Veröffentlichung ihres neuen Steiermark-Krimis „Waldgeheimnis“ entwickelte sich am Samstagabend, dem 28. Februar 2026, in der Mehrzweckhalle Gössendorf zu einem besonderen literarischen Erlebnis.



Nicole Stranzl präsentierte zentrale Passagen aus ihrem Werk vor einem interessierten Publikum und verband diese gekonnt mit realen Einblicken aus der Buchrecherche.

Gerhard Derler, Leiter der Justizanstalt Graz-Karlau, berichtete aus seiner Praxis in der Strafanstalt und erzählte anschaulich vom Alltag hinter Gittern, von historischen Fluchtversuchen und bekannten Fällen aus der Strafvollzugswelt. Die Authentizität seiner Ausführungen verlieh der Lesung eine zusätzliche spannende Dimension. Ein Höhepunkt des Abends war der Besuch eines Schauplatzes in den nahegelegenen Gössendorfer Murauen. Bei Einbruch der Dunkelheit begaben sich die Teilnehmer zu einem der im Buch erwähnten Tatorte im Waldgebiet nahe

Waldgeheimnis: Gelungene Krimi-Lesung von Nicole Stranzl mit außergewöhnlichen Einblicken

dem Murkraftwerk Gössendorf. Im Anschluss führte der Weg bei zunehmender Dämmerung mit Fackeln weiter bis zum Murkraftwerk selbst, wo die Gäste den nächtlichen Ausblick auf die Mur genießen konnten.



Zum Abschluss kehrten die Besucher in die Halle zurück, wo Nicole Stranzl ihre Bücher signierte und sich Zeit für persönliche Gespräche nahm. Bei Getränken und Gebäck klang der gelungene Abend, zu dem die Marktgemeinde Gössendorf bei freiem Eintritt geladen hatte, gemütlich aus. Dabei blieb ein zentrales Geheimnis des Buches bewusst ungelüftet: Warum der Krimi den Titel „Waldgeheimnis“ trägt, erfahren nur jene, die selbst zum Buch greifen.



Gössendorfs Bürgermeister Gerald Wonner und Organisator Vizebürgermeister Johannes Ulrich zeigten sich erfreut über die rege Teilnahme. Aus dem Gössendorfer Gemeinderat waren

zudem Vorstandsmitglied Hermine Muhr sowie Gemeinderat Johannes Freitag mit dabei.



Mehr zur Gössendorfer Autorin Nicole Stranzl, ihren Werken und Lesungsterminen findet man unter:
<https://nicole-stranzl.at/>



Die nächsten Lesungen in der Steiermark mit Nicole Stranzl

24. April: Kriminacht im Rahmen des „Buchfink“-Festivals im Forum Kloster in Gleisdorf gemeinsam mit Claudia Roszbacher und Margot Mühlfellner (Highlight)

25 Juni: Weingut Posch in Pischelsdorf am Kulm im Weingarten

26. Juni: Frohnleitner Kriminacht um 18 Uhr



VOLKSHILFE SENIOREN TAGESZENTRUM HART BEI GRAZ

MUSIK - Ein Jahr voller Erinnerungen

Musik begleitet uns ein Leben lang und ist sehr oft mit besonderen Momenten verknüpft: dem ersten Tanz, einer großen Liebe oder einem Lied, das früher im Radio lief und einfach für gute Laune sorgte.

Genau deshalb haben wir „MUSIK“ zu unserem Jahresthema gewählt, da sie Türen öffnet zu Erinnerungen, Emotionen und Gemeinschaft. Gerade im Alter hat Musik eine besondere Kraft, da sie Erinnerungen wachruft, die längst verloren geglaubt schienen, Gespräche anregt und Gefühle ausdrückt, für die manchmal die Worte fehlen. Musik verbindet unabhängig von Sprache, körperlichen Einschränkungen oder der Gedächtnisleistung.

Vermeehrt wollen wir in diesem Jahr singen, Lieblingslieder aus verschiedenen Jahrzehnten anhören, kleine Konzerte oder auch kreative Angebote



rund um die Themen Musik und Rhythmus integrieren. Das Ziel unseres Jahresthemas ist, Lebensfreude zu fördern, die Gemeinschaft zu stärken und wertvolle Momente zu schaffen, die noch lange nachklingen.

Wir freuen uns auf ein Jahr voller vertrauter Klänge, bewegender Augenblicke und schöner Erinnerungen – gemeinsam mit unseren Tages-



gästen. Wenn auch Sie ein Teil unserer Gemeinschaft werden möchten, melden Sie sich gerne und lernen Sie das Senioren Tageszentrum Hart bei Graz persönlich kennen.

Rufen Sie uns an und **vereinbaren Sie einen kostenlosen Schnuppertag unter der Telefonnummer 0316/2180016.**

Wir freuen uns auf Sie!

GUTSCHEIN

volkshilfe.

für einen

Kennenlerntag im Senioren Tageszentrum Hart

Einlösbar Montag bis Freitag im:

Volkshilfe Senioren Tageszentrum Hart, Pachern-Hauptstraße 89, 8075 Hart b. Graz

Um telefonische Voranmeldung unter **Tel. 0316/ 21 80 016** wird gebeten!

Karate stärkt nicht nur den Körper, sondern auch den Charakter. Mit unserem neuen Karatekurs in der Turnhalle VS Gössendorf möchten wir Kindern im Alter von 5 bis 10 Jahren die Möglichkeit geben, sich sportlich zu entwickeln und gleichzeitig wichtige Werte fürs Leben zu lernen. Im Training fördern wir Koordination, Beweglichkeit und Ausdauer, ebenso wie Konzentration, Respekt und Selbstvertrauen. Die Kinder lernen spielerisch erste Techniken, üben Disziplin und erleben, was es bedeutet, gemeinsam Ziele zu erreichen. Besonders wichtig ist uns ein wertschätzendes Miteinander und ein sicheres Umfeld, in dem sich jedes Kind entfalten kann.

Beginn ist am Dienstag, 29.09.2026, von 17:00 bis 18:30 Uhr in der Turnhalle VS Gössendorf. Interessierte Familien sind herzlich eingeladen, ihre Kinder anzumelden und Teil unserer Karategemeinschaft zu werden.

Anmeldung und Infos:



@KARATESENPU



空手族風
KARATE SENPŪ
Mehr Selbstvertrauen, Disziplin und Bewegung für Ihr Kind

KARATEKURS
für Kinder von 5 bis 10 Jahren
Ideal für Anfänger - Einstieg jederzeit möglich

Start: Di, 29.09.2026
17:00 – 18:30 Uhr
Ort: Turnhalle VS Gössendorf

Jetzt Platz sichern – begrenzte Plätze!
Jetzt anmelden unter: **0681 844 23 444**



KARATE fördert...

- Selbstvertrauen
- Koordination
- Konzentration
- Respekt
- Beweglichkeit

& macht jede Menge Spaß!

Ein kleiner Friseursalon mit viel in Gössendorf

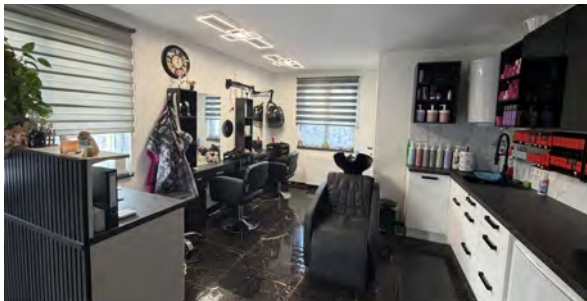
Ich heiße Leonie Prinz, bin 22 Jahre alt und habe meinen Friseurmeister im Jahre 2025 erfolgreich absolviert.

Für mich ist Friseur sein mehr als nur ein Beruf – es ist meine Leidenschaft. Jeder Mensch ist einzigartig, und genau das möchte ich mit meinen Arbeiten unterstreichen. Ob neuer Haarschnitt, frische Farbe oder eine komplette Veränderung – mir ist es wichtig, dass sich meine Kundinnen und Kunden bei mir wohlfühlen und den Salon zufrieden verlassen.

Mit viel Leidenschaft für meinen Beruf habe ich mir diesen Traum erfüllt und einen kleinen persönlichen Friseursalon eröffnet.

Der Salon ist ein Zubau an meinem Wohnhaus und bewusst klein und persönlich gehalten. Dadurch entsteht eine ruhige und gemütliche Atmosphäre, in der sich meine Kundinnen und Kunden wohlfühlen können.

Ich führe den Salon alleine und nehme mir für jede Person ausreichend Zeit, um individuell auf Wünsche einzugehen.



Besonders am Herzen liegt mir eine persönliche und entspannte Atmosphäre. Mein Salon soll ein Ort sein, an dem man kurz dem Alltag entfliehen kann und sich einfach gut aufgehoben fühlt.

Ich freue mich sehr, Teil der Gemeinde zu sein und viele bekannte und neue Gesichter in meinem Salon begrüßen zu dürfen.

Termine werden nur nach telefonischer Vereinbarung vergeben, damit für jede Kundin und jeden Kunden ausreichend Zeit eingeplant werden kann.

Eure *Leonie*



Adresse & Kontakt:

 **Hauptstraße 269
8077 Gössendorf**

 **+43 (0) 664 19 17 828**

 **www.prinzesshair.com**



Verrate mir, wonach dir der Sinn steht
- ob Balayage, Farbauf-frischung
oder neuer Schnitt ich kümmere
mich darum, dass dein Prinzessinnen-
Moment perfekt wird.



Permanent Make-up Studio jetzt in Gössendorf

Zeit sparen, morgens bereits gepflegt aussehen und dennoch ausdrucksstark wirken – genau das ermöglicht professionell ausgeführtes Permanent Make-up.

Mit **OMORFIÁ** hat in Gössendorf ein Studio eröffnet, das sich auf präzise und typgerechte Pigmentierungen spezialisiert hat. Zum Angebot zählen **Microblading, Powder Brows, Lip Blush, Wimpernkranzverdichtung sowie Lash & Brow Lift und Brow Styling.**

Gründerin Bianca Neumayer verfügt über fundierte Ausbildungen im Bereich Permanent Make-up und legt großen Wert auf präzise Formgebung sowie individuell abgestimmte Ergebnisse. Jede Behandlung wird sorgfältig geplant und exakt an Gesichtszüge und Wünsche der Kundinnen angepasst.

Exklusives Angebot für alle Leserinnen dieser Zeitung:

Mit dem Code **OMORFIA10** erhalten Sie **10 % Rabatt auf Ihre erste Behandlung.** Der Code kann bei der **Online-Buchung im Feld „Gutscheincode“** eingegeben oder **bei einer telefonischen Terminvereinbarung erwähnt** werden.

Angebot gültig bis 30. Juni 2026.



Lip Blush - Nachher
(Ergebnis heilt um bis zu 50% heller ab)

OMORFIÁ

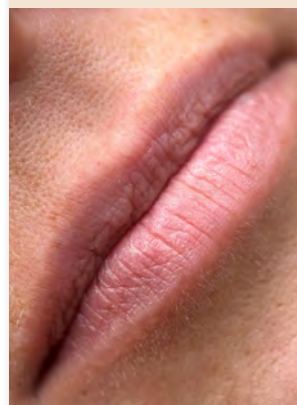


Adresse & Kontakt:

 **Bundesstraße 173
8077 Gössendorf**

 **+43 (0) 660 3596268**

 **www.omorfia-pmu.at**



Vorher

Frischer Look,
definierte
Lippen - jeden
Tag, ganz ohne
Aufwand.

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Es ist ja nur ein Roller! – E-Scooter im Vormarsch!

E-Scooter erfreuen sich großer Beliebtheit. Sowohl für junge als auch für ältere Verkehrsteilnehmer ist er eine praktische Ergänzung zum PKW und zum Fahrrad.

Der rasche Anstieg an E-Scooter-Nutzer zeigt sich auch in der Unfallstatistik. Seit 2023 werden Unfälle mit E-Scooter in der Statistik gesondert erfasst. In 2024 wurde in der Steiermark ein Anstieg von knapp 40 Prozent an E-Scooter-Unfällen mit Schwerverletzten im Vergleich zum Vorjahr erfasst. Dabei ist die Auswirkung der Verletzungen besonders tragisch. Aufgrund der fehlenden Knautschzone und der doch beachtlichen Geschwindigkeit bis zu 25 km/h werden bei Unfällen häufig Kopf-, Gesicht, Handgelenk- und Sprunggelenksfrakturen festgestellt. Ein E-Scooter ist ein Verkehrsmittel und unterliegt selbstverständlich bestimmten Verkehrsregeln. Da nicht alles detailliert geregelt ist, sind besonders Aufmerksamkeit und Eigenverantwortung gefordert. Die meisten Unfälle ereignen sich durch Alleinverschulden und zu hohe Geschwindigkeit.

Was gilt es zu beachten!

- ✎ Grundsätzlich gelten für E-Scooter-Nutzer dieselben Regeln wie für Radfahrer.
- ✎ Es besteht ein absolutes Nutzungsverbot auf Gehsteigen und Gehwegen.
- ✎ E-Scooter-Nutzer müssen, wenn vorhanden, auf dem Radweg fahren.
- ✎ Bei der Nutzung eines E-Scooters gilt ein Alkohol-limit von 0,8 Promille.
- ✎ Jede geplante Fahrtrichtungs- veränderung muss mit einem Handzeichen angezeigt werden.
- ✎ Es besteht eine Helmpflicht bis zum vollendeten 12. Lebensjahr. Es wird dringend empfohlen, darüber hinaus einen Helm zu tragen.
- < Handschuhe, feste Kleidung und rutschfeste Schuhe tragen zum Schutz bei.

Nutzen Sie die Hinweise und Tipps und kommen Sie gut und sicher in den Frühling!

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass E-Scooter rechtlich als Fahrzeuge gelten und der Straßenverkehrs- ordnung (StVO) unterliegen.
- ✓ ... ein Sturz mit 25km/h wie ein Sturz aus dem 1. Stock- werk ist.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Pro.E-Bike- Fahrsicherheitstraining – kostenfrei in 2026

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

Rückblick Gemeindeveranstaltungen

Kinderfasching



Gemeindeschitag



Osterfeuer



Danke fürs Dabeisein!